Catalog Nr: III. (Band.)

[1. Gemälde, Handzeichnungen]

3. Dektyliothek,

4. Musaik, [illegible]

5. Gypsabgüsse,

6. Ägyptische, griechische u. a. Alterthümer;

7. [illegible] Anfänge einer ethnograph. Sammlung.

[illegible] 1 Gemälde, 2 [illegible] [illegible] Catalog [illegible]

F
N 150
S 15

F
N 150
S 15

202 Ichel

F
N 150
S 15

10. I

Verzeichniss
des
Museums der Kunst
der Kaiserl. Universität zu Dorpat,

angefertigt
von dessen erstem Samler und Director

Karl Morgenstern.

Dritter Band
Gemälde und Handzeichnungen;
Daktyliothek;
Arbeiten in Mosaik, Elfenbein &c.
in Marmor und Alabaster;
Gypsabgüsse; Ägyptische,

Griechische und andere Alterthümer in Metall, und Stein; neuere Kunstarbeiten, Geräthschaften, Kleidungsstücke &c. als Anfänge zu einer ethnographischen Sammlung,

Dorpat, im Julius 1808.

Fortgesetzt
bis in den Mai 1837.

I. Gemälde S. 3–6.
II. Handzeichnungen. S. 11–37.
III. Daktyliothek. S. 103–107. 111. 112. 119.
Anhang: Verschiedne Steinarten, S. 127–129.
Schwefelabdrücke von Lemmen. S. 139. 140.
Marchant's Gems. S. 141.
Klaasing's, Timm's u. s. w. S. 142. 143.
IV. Arbeiten in Musik, Elfenbein &c.
" in Marmor und Alabaster. S. 315–336.
V. Gypsabgüsse. S. 365–371.
VI. Ägyptische Alterthümer. S. 375. 376.
VII. Griechische und andre Alterthümer von Metall und Stein;
auch neuere Kunstarbeiten, Geräthschaften, Kleidungsstücke &c.
Anfänge einer ethnographischen Sammlung S. 381–388. Letztere
meistentheils Geschenke des Hrn. Viceadmirals v. Krusenstern.
Jedene antike Griech. Gefässe, gesammelt von d. Kartely, S. 391.
Tübetanische Götzenfiguren in Thon, Bronze,
Malerey, S. 290.

Einmal Stosch. Gemmensaml. durch Reinhart S. 112.
Lippert's Daktyliothek. S. 144.
Impronte gemmarie. S. 144.
Gypsabdruck der grossen Wiener Emma Augustea p. 144.
Antike Thongefäße S. 263 (cum S. 391)
Kunstarbeiten, Geräthschaften, Kleidungsstücke &c von Völkern der Südsee-Inseln.

I.
Gemälde
und
II
Handzeichnungen

Die in diesem Schnurbuche Seite 1–46 verzeichneten Kunstsachen sind von L. Preller im Jahr 1843 in ein neues Schnurbuch übertragen worden, dessen völlige Übereinstimmung mit diesem Schnurbuch Seite 1–46 der Universitäts Syndicus A. von Berg in Preller'schen Schnurbuch S. 128 gehörig attestiert hat. Nachdem nun schon laut Verfügung der Univers. Direkt. vom 17. Jan. 1868 Nr. 47 (s. das genauere im Preller'schen Schnurbuch S. 172) die Gemälde aus dem Kunstmuseum aus- & in das Zeichencabinet über-geschrieben worden sind, ist auch der Rest der hier Seite 1–46 Verzeichneten laut Verfügung der Direktoriums vom 9. Febr. 1872 in das Zeichencabinet übergeführt. Zugleich ist das genannte Preller'sche Schnurbuch dorthin abgegeben worden.

Dorpat im März 1872 Jul. H. Oswald.
z. Z. dir. des Kunstmuseums

A. Gemälde.

1.2. Zwey Originalgemälde in Öl von Courtois Bourgignon, Schlachten. (Gekauft vom Prof. Hausse, dem berühmten Kupferstecher, in Leipzig.) + In gold. Rahmen.

3.4. Zwey Landschaften in Öl. (Gekauft in Dorpat.) × Schwarz. und vergold. R.

5. Portrait Sr. Maj. des Kaisers Paul I. v. Rußland, in Öl, gemalt in St. Petersburg. (Von der Universität dem Museum übergeben.) + Gold. Rahmen mit Verzierungen von Krone, Lorbeern

6. Eine Gegend von Tivoli: Gemälde in Aquarell mit Deckfarben von Mechau in Rom. (Gekauft von der Rost'schen Kunsthandlung in Leipzig.) × Vergold. R.

7. Raphael's Madonna della Sedia, in der Größe des Originals copirt in Aquarellfarben von Hofrath Heinr. Meyer, Prof. und Director der Großherzogl. Zeichenschule in Weimar. (Gekauft vom Künstler in Weimar.) × Gold. Rahmen unter Spiegelglas.

8. Christus unter den Pharisäern, in der Größe des Originals nach dem Original des Leonardo da Vinci in Aquarellfarben gemalt von Heinr. Bury, Mitgl. der k. Akademie in Berlin. (Gekauft vom Künstler in Berlin.) + Gold. Rahmen unter Spiegelglas.

10. Beatrice Cenci. halbe Figur, nach dem Gemälde des Guido Reni in Aquarellfarben copirt von Steinr. Bury copirt in der Größe des Originals. (Beyde verkauft.) — Holländ. Rahmen unter Spiegelglas.

11. Ein Blumenstück in Deckfarben von Arnhold in Dresden. (Verkauft vom Maler Ostroff Senff in Dorpat.) — Mah. Rahm m. Bronze.

9. Kopf der Madonna — des Andr. del Sarto. Nach dem Orig. Gemälde copirt von Steinr. Meyer, Prof. in Weimar. (Verkauft von Künstler in Weimar.) — Aquarell. — Holländ. R. unter Spiegel. glas.

12. Apoll und Daphne, halbe Figg. von Lindner. (Verkauft von Prof. Bause in Leipzig.) — Aquarell. — Verg. R.

13.14. Zwey alte Köpfe in Öl, gemalt auf Holz von Seybold. (Aus der Auction des sel. Prof. Huth in Dorpat.)

15.16. Zwey Landschaften in Öl auf Holz. A. F. Thiele inv. et pinx. (Aus der Auction des sel. Prof. Huth in Dorpat.) — Mahag. R.

17. Tanz von Kindern, in welchem eine einzelne weibliche Gestalt mit einem Tambourin den Tact schlägt, vor einem Springbrunnen in einer Landschaft mit reich verzierter Architectur in Öl auf Kupfer. (Beygleichen.) — Verg. R.

18. Der heil. Antonius, von Dämonen versucht, betend vor dem Kreuze und einem Buche, halbe Figur, auf Holz in Öl, von J. Hozemans (Beygleichen.) — Mahag. R.

19.20. Zwey kleine Landschaften in Öl auf Holz (die eine stellt eine Holländische Gegend vor, welche auch Ant. Waterloo radirt hat.) (Aus einer Dörpt. Auction.)

21.22. Ein paar Emailgemälde: Zwey Landschaften (nach Berghem?) (Verkauft vom Coll. Rath Baron v. Vietinghoff, damals in Dorpat.) — Schw. R. verg. m. Bz.

23. Ein Miniaturgemälde von Joh. Anker, einem Schüler Heinr. Füssli's in Wien, Zwey Engel vorstellend, halbe Figg. auf Elfenbein. (Aus Wien.) — Unter Gl. in einem Rahmen von vergold. Bronze, hinten durch eine Tafel von Messing verschlossen. Cabinetstück.

24. Ein kleines Miniatur-Portrait in Öl auf Kupfer, oval: Melchior Dreiling, geb. in Riga 1623, gest. als Bürgermeister daselbst 1682. Vgl. Hupel's Nord. Miscellaneen 27 St. S. 230 ff. (Geschenk des Hrn. Professors, Hofr. Ewers in Dorpat.) — Liegt in dem Kästchen in Cuvert mit dem Titel Gemmae, im Glastisch No. rechts Zimmer.

25. Platonische Das Gastmahl (Agathon's). Aquarellgemälde. Asmus Jacobus Carstens ad Chersonesso Cimbrica inv. et fec. Romae 1793. (Verkauft vom Collegienrath und Ritter W. v. Blanckenhagen aus Riga, der es in Rom vom Maler Koch aus Tyrol erkaufte.) — Auf bräunlichem Papier, colorirt Blau. Roy. Fol.

26. Ansicht von Rom aus der Villa Medici bey Sonnenuntergang. Fedor Matveef pinx. Romae 1810. — Ölgemälde in goldnem Rahmen.

(Erkauft vom Colleg. Rath &c. v. Blanckenhagen in Riga, der diese Landschaft vom Künstler in Rom erkaufte.)

27. Die Cascatellen von Tivoli. Fedor Matveef pinx. Romae 1810. — Dessgleichen.

(Ebenso.)

ro. 26 u 27 Pendants.

28. Italienische Landschaft in Öl gemalt in Rom von Koch aus Tyrol, mit Figuren von Schick aus ~~den~~ Würtemberg.

(Erkauft vom Colleg. Rath &c. v. Blanckenhagen.)

29. 30. Die Engelsbrücke, u. das Coliseum in Rom. Zwey Gouachegemälde in Fächerform.

(Erkauft vom Obristlieut. v. Reutern). Liegt im Glaskasten.

31. Die Mutter Gottes mit dem Jesukinde auf einem Throne nebst zehn Heiligen. Auf zwey Seitenbildern noch dreyssig Heilige. Auf Goldgrund gemalt. In einer hölzernen Kapsel mit starkem Messing-Beschlage. Das Ganze in Duodez-Format. Die Heiligen mit Slavonischer Schrift bezeichnet.

(Geschenk des ~~Hn.~~ verst. wirkl. Staatsraths u. Ritters Gustav Ewers.) (Liegt im Glaskasten.)

32–34. Bildnisse von Göthe, Wieland und Herder, Originalgemälde Gerhards von Kügelgen in Öl. In vergold. Rahmen.

(Erkauft von der Wittwe des Künstlers, Frau Prof. v. Kügelgen, geb. Zöge v. Mannteuffel, in Dresden. s. von diesen Gemälden Kügelgen's Leben von Prof. Hasse in Dresden. Leipz. 1824, S. 205–219. 378.)

35–37. Drey Landschaften in Öl gemalt von Vollerdt.

(Erkauft in der Versteigerung des Nachlasses des verstorb. Oberburggrafen von Nolde in Mitau.) — Sched. Rahmen mit verg. Leiste.

38. Lebensgrosses Bildniss Sr. Maj. des Kaisers Alexanders I., in Öl gemalt von Gerhard von Kügelgen im J. Allegorische Darstellung. — In breitem goldenen Rahmen.

(Von der Universität dem Museum übergeben im J. 1826.)

39. 40. Zwey kleine Landschaften in Öl von Karl v. Kügelgen ~~, in verg. Rahmen~~: die eine eine Mondschein-Landschaft, die andere mit Tagesbeleuchtung, auf letzterer ein Hirte und ein Mädchen. — In breiten vergoldeten Rahmen.

41. Porträt des wirkl. Geheimen Rathes, ehmal. Ministers des Unterrichts &c. Fürsten Galyzin, in Öl. — In breitem vergoldeten Rahmen.

(Vom Conseil aus dem Museum übergeben.)

42. Todter Hase und todtes Geflügel in einer Landschaft, Ölgemälde, Original von J. Weenix — Ebenso.

(Gekauft in Wien.)

43. Feuersbrunst, Original von van der Poel: brennende Mühle &c. Ölgemälde. (Gekauft in Wien) — Ebenso.

44. Kleine Landschaft mit drey Ziegen

und einem Hunde, Ölgemälde, Original von van der Does. (Gekauft in Wien)

In Ebenholz mit vergoldeten Rahmen.

45. Figur eines Bischofs und einer Heiligen (Barbara?). Auf der Rückseite zwey andere Heilige, nebst einem betenden Mann und einer betenden Frau. Auf Holz. Altdeutsch. Eigenth. 4 Bilder. (Gekauft in Wien.)

Ebenso, in einem Rahmen.

46. 47. Zwey kleine männliche Porträts, Brustbilder, auf Holz gemalt von Holbein. (Gekauft in Dorpat.)

In schwarzen Rahmen.

48. Der Judenkirchhof bey Amsterdam, Copie des berühmten Ölgemäldes von Jak. Ruysdael in der Königl. Galerie zu Dresden, gemalt von Dlle. Freystein, Schülerin des verst. Prof. Klengel in Dresden. (Gekauft daselbst durch Vermittelung Gerhards v. Kügelgen auf meine (Mstn's) Bestellung.)

49. 50. Zwey kleine Landschaften in Öl. (Maler unbekannt. Ich vermuthe eine Anspielung auf seinen Namen in dem Zinnoberroth gewisser Stellen in beyden Bildern. Etwa Roth? oder Degf.) m.

51. Tivoli. Landschaft in Öl. (Gehörte ehemals dem Oberburggrafen v. Nolde in Mitau.)

52. Porträt des verst. wirkl. Staatsraths, Akademikers Pallas. Copie eines in der Krym befindlichen, in Öl. (Mitgebracht von seiner Reise ins südliche Rußland vom Prof. Göbel.)

Obige Stücke empfangen
Dpt. 7 Jan 39. Radecki

53. Portrait des Kaiserl. Reinhardt

54. Madonna, copia del sig. L. v. Maydell nach einem Bilde des Sassoferrato (Philipp v. Coyer nach Rafael de Urbino Pinacoteca di Monaco II Nro 89. p. 147) in der Gallerie Borghese zu Rom, in der Größe des Originals.

Zur Einpassung in die Lücke der Galerie zwischen Nr. 44 angekaufte Copie eines Bildes, welches bei dem Apollinee an der Wand hängt.

55. Madonna nach Guido Reni in derselben Gallerie, in der Größe des Originals copirt v. sig. L. v. Maydell.

56. Copie eines Ecce Homo nach Sig. L. v. Maydell, im J. 1823 angefertigt, damals in Besitz des Malers Joh. Nestle, [illegible] aus einem Raum mit Philippo Maggiolo beigesetzt.

57. Copie eines Portrait-Kopfes nach Rubens auf der Dresdner Galerie, angeblich Hugo Grotius vorstellend, v. Baron C. v. Ungern-Sternberg zum Geschenk.

58–60 3 Gemälde, landschaftlich, auf Leinwand, ohne einen Rückstand in Öfter angefertigt. Geschenk des sig. Baudir. Barrot.

61 – 64 4 ~~[illegible]~~ chinesische Gemälde, ~~[illegible]~~ auf dem hiesigen Markte von einem Kaufm. Delava gekauft, der sie von einem Ostindienfahrer in London erstanden zu haben behauptet. Nr. 61 u. 62 2 nonnenartig Brustbilder. 63 u. 64. Mann u. Frau im Putz.

B. Handzeichnungen.

Anm. Die an den Wänden unter Glas in Rahmen hängenden sind mit fortlaufenden Nrn. selbst ~~bezeichnet~~.

	Manier.	Einfassung		Rahmen
1. Ansicht des Zürcherfees von Seiten der Brücke von Rapperswyl. Von Birmann in Basel. (Gekauft von der Rostischen Kunsthandlung in Leipzig.)	Sepia.	Grün.	U.Gl.	Mahag. m. Bronze.
2. Landschaft: Merkur führt die Heerden Admets fort. Von Nahl in Cassel. (Dessgl.)	Sepia.	Grün.	—	Mah. m. Br.
3. Eine Landschaft von Bach in Rom. Im Vorgrunde drey idyllische Figuren u. s. w. (Dessgl.) (Hängt über dem Glasschrank.)	Sepia und Blau.	Grau.	—	MR. m. Br.
4. Eine grosse Baumlandschaft. In der Ferne ein Hochzeitszug über eine Brücke; unter einem Baum die Herme des Pans; im Hintergrunde ein Griech. Tempel. Von Nathe in Görlitz. (Dessgl.)	Sepia.	Grau.	—	MR. m. Br.
5. Eine grosse Landschaft mit Bäumen, Ruinen &c. Von Bach in Rom. (Dessgl.)	Sepia und Blau.	Grau.	—	MR. m. Br.
6. Raphaels's Leiche ~~[illegible]~~ in seiner Officin neben seinem letzten Werke, ~~aufgestellt~~ seinen Freunden, Verehrern, Lehrern und Schülern dargestellt, unter welchen der Pabst selbst, der Cardinal Julius de Medicis, der Graf Castiglione, Peruggino, Giulio Romano, Penni, Fra Bartolomeo und Raphaels ~~seine~~ Geliebte die Fornarina, nach die ihm bestimmte Nichte des Cardinals Bibiena (meist Portraits) sich auszeichnen. Von Hans Veit Schnorr v. Karlsfeld in Leipzig. (Gekauft vom Künstler, dem Akademie-Director Schnorr in Leipzig.)	Tusch.		—	MR. m. Br.

	Manier.	Einfassung.		Rahmen.
7. Hüon und Amanda. Aus Wieland's Oberon. Von Schnorr. (Gekauft von der Rostischen Kunsthandl. in Leipzig.)	Aquarell.		U. Gl.	Mah. R. m. Br.
8. Der Vorhang des Leipziger Theaters enthaltend eine allegorische Darstellung der Geschichte der Schauspielkunst von Ad. Fr. Oeser. Nach demselben von seinem Schüler J. S. Bach. (Ehmals im Besitz des Banquiers Winkler in Leipzig.)	Sepia und Aquarell	Grau.	U. Gl.	M. R. m. Br.
9. Lais, Rosen abschneidend, Zeichnung mit Röthel und Sepia auf Blau Papier, weiss gehöht. Von Schnorr von Karlsfeld aus Leipzig. Wien 1802. (Gekauft vom Künstler.)		Bräun.	—	M. R. m. Br.
10. Klopstock's Teutone. Die Zeichnung zum ersten Bande seiner Oden. Schnorr v. K. fec. 1797. (Gekauft von der Rostischen Kunsthandl. in Leipzig.)	Sepia und Röthel	Bräun.	—	M. R. m. Br.

		Einfassung	U. Gl.	Rahmen
11.	Eine Landschaft mit einem Hohlweg, Wasserfall &c. von A. Zingg in Dresden. (Gekauft von der Rost. Kunsthandl. in Leipzig.)	Sepia.	Grau.	MR. m. Br.
12.13.	Zwey Landschaften: die Arve und die Rhone. Louis Belanger le Romain pinxit 1797. (Gekauft von einem durchreisenden Bilder- und Kupferstichhändler in Dorpat so viel mir noch erinnern, indem ich dieß Länge setze 1821.)	Deckfarben.	Grau.	MR.
14.15.	Zwey Landschaften: „Auch ich war in Arkadien"; und die Hirschjagd nach Ruysdael, aus der Dresdner Gallerie. Von A. Zingg in Dresden. (Von der Rost. Kunsthandl. in Leipz. gekauft.)	Radirter Umriss, ausgeführt in Sepia.		MR. m. Br.
16.	Eine Landschaft nach Ruysdael mit schwarzer Kreide auf braunen Grunde, weiss gehöht, von Karl Senff aus Halle in Dorpat. (Vom Künstler gekauft.) (Das mit der Zeit gelb gewordene Weiss thut jezt leider eine falsche Wirkung.)		Grau.	MR. m. Br.

s. weiter S. 29.

Rahmen.

17-21. Fünf Schweizer-Landschaften; die Umrisse radirt und in Aquarell colorirt ausgemalt von J.J. Biedermann

1) Dans la Vallée de Kandersteg. (No. 17.) ×

2) à Lucerne (no. 18.) ×

3) à Wildegg, dans l'Argovie (No. 19.) ×

4) le Glacier de Rosenlaui; à coté du Wetterhorn. (No. 20.) ×

5) Vue de la Ville de Lucerne. Peint d'après nature. (No. 21.) ×

No. 17-20.
U. Gl. in Mahag. R. mit Bronze-Gl. leisten,
No. 21. ebenso, doch ohne Bronzeleisten.

22-25. Vier Schweizer Landschaften, die Umrisse radirt, alles mit Deckfarben colorirt ausgeführt von Bleuler bey Schafhausen.

× 1) Lausanne am Genfersee. 1803. (No. 22.)

× 2) Monument de Sal. Gessner dans le Clönthal près de Glarus. (No. 23.)

Auf einem grossen Steine steht: Salomon Gessnern wollte die Natur ein Denkmal stiften, und sie liess hier seinen Namen verewigen durch
1788. Z. U. B.

× 3) Vue de l'isle de Meinau sur le lac de Constance (No. 24.)

× 4) Lac de Zug, ayant la vue contre le Rigiberg (No. 25.) U. Gl. Magah. R. m. Br. u. Gl.

(Chaine d'Alpes vue depuis les environs de Berne). Dunker sc. A Berne chez Lory peintre. Umrisse radirt, ~~sauber~~ colorirt in Aquarell. × Bez. 21. b. Dazu: feuille d'explication lang. und schmal. querfol.

Liegt in der Mappe der Zeichnungen (worin auch die Holzschnitte liegen.) In dieser als No. 1. der Zeichnungen in der Mappe.

25. a. Vue du Lac de Chede, et du Mont-Blanc. Fait par Jean Antᵒ Linck à Genève. U. Gl. Magah. R.
Ungefähr in der Manier, wie no. 22-25. ×

25. b. Vue de la Vallée de Chamouny, prise au dessus du village d'Argentière. (Pendant zum vorigen.) × U. Gl. Magah. R. mit Bronze.

Formats

26.27. Zwey kleine Landschaften, eine ~~Einsiedler-Landschaft, und eine Feuersbrunst~~; mit Deckfarben. — 4to. — In einer braunen Einfassung. — Mahag. R. u. Gl.

28. Eine allegorische Zeichnung (die Glückseligkeit Sachsens) von A. F. Oeser, dieselbe d. H. Bause gestochen. Braun ~~und rö~~ getuscht, hineingearbeitet mit Röthel. In der Mappe der Zeichnungen als no. 2. — 4to.

29. ~~Eine~~ Landschaft mit Sepia und Blau von A. F. Oeser. — qu. 4to. — Unter Glas.

30. ~~Scene aus Wielands Aristipp: Sokrates und ein Jüngling, sitzend unter einem Baume; vor ihnen weibliche Figuren, stehend und sitzend, theils gekrönt als Tugenden, theils mit Fesseln, Ruthen und Röthel gezeichnet. Schluß v. J. Wien 1802.~~

31. Die heil. Magdalena nach Battoni's Gemälde, bunt in Aquarell. A. F. Oeser del. (No. 3. in der Mappe.) — qu. fol. (No. 30 der eingerahmten.) — In hellbraun getuschten Einfassung. — Mahag. R. u. Gl.

32. Eine ital. Zeichnung mit der Feder und Aquarell gefertigt. La Tomba dell' Uomo da Bene di Fesnet. Von einem unbekannten Meister. No. 4. ebenso. — fol. — In grüner Einf.

33. Ponte Rialto zu Venedig, in Aquarell, die Luft mit Deckfarben, (vielleicht nach Canaletto) in grau Einfassung. No. 5. dergl. — qu. fol.

34. Landschaft mit der Feder gezeichnet: darauf ein Jäger auf der Entenjagd, oben eine Brücke. In einer blauen Einfassung. Von unbekannter Hand. No. 6. dergl. (Für ein Geringes von einem durchreisenden Kupferstichhändler in Dorpat gekauft.) — qu. fol.

35. Eine Partie Zeichnungs-Skizzen, (für ein sehr Geringes gekauft in einer Leipziger Auction) S. Verzeichniß einer Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen aus allen Schulen, welche d. 26. Febr. 1816 f. versteigert werden sollen. Leipz. 1816. pag. 22. No. 387.) Zusammen 53 Stück, in sehr verschiedenen Formaten, Fol., Quart, Octav und ganz kleine Blättchen. Die meisten — Verschiedene Formate.

sollen seyn von Adam Fr. Oeser, Figuren, Gruppen &c enthaltend. Auch ist der grössere Theil dieser, zumal der in Röthel und Bleystift, unstreitig von ihm. Eine histor. Skizze in schwarzer Kreide scheint von Bernhard Rode; 4 flüchtige landschaftliche Entwürfe mit Bleystift sollen von Bach seyn. (Als no. 7 in der Mappe nur für Eine Nr. gerechnet.) × ×

36. Vier Tuschzeichnungen, vier sitzende Figuren (von Stein) vorstellend, die sich im Jekaterinoslavschen Gouvernement befinden.

(Diese Zeichnungen sind eingesandt vom damaligen Jekaterinoslavschen Vicegouverneur, Staatsrath und Ritter Schemioth.) Als no. 8. in der Mappe nur für Eine Nr. gerechnet. × ×

37. Julius Caesar's Büste, Zeichnung in schwarzer Kreide von Franz Riepenhausen in Rom 1810. No. 9. desgl. gr. fol. × ×

38. Eine aufwolken schwebende geflügelte weibl. Figur mit einem Kranz in den empor gehaltenen Händen auf braunem Papier mit schw. Kreide, weiss gehöhet, von Riepenhausen in Rom. gr. fol. No. 10 desgl. ×

39. Eine grosse Originalzeichnung in schwarzer Kreide auf braunem Papier weiss gehöhet, fleissig ausgeführt: der Amorinenverkauf. G. F. Riepenhausen inv. 1810. (Romae.) Imp. qu. fol. No. 39. Mahag. R. unter Glas.

(no. 37-39. erkauft vom Coll. Rath u. Ritter v. Blanckenhagen auf ~~Alle~~ Allasch in Livl.) ×

40. Eine Chinesische Malerey auf weissem Seidenpapier, vorstellend drey Figuren in einem Kahn (Die Umrisse zum Theil mit Formen gedruckt. — Aufbewahrt als Rouleau.) No. 11. Lang fol. ×

(Liegt im Pultschrank.)

Vier Stück Chinesische Malerey auf weissem Seidenpapier, mit verschiedenen Figuren, farbig, das Schwarze mit Formen gedruckt. Kl. fol.

Acht Japanische Malereyen auf Seidenpapier, Vögel und Blumen vorstellend. Kl. fol.

Vierzehn Chinesische Abbildungen (wie es scheint Holzform-Druck) auf Seidenpapier. Kl. 8.

Eine Chines. Malerey: eine weibl. Figur hinter einem Vorhange hervortretend &c — — fol. (zwischen blau Papier gelegt.)

In einer Mappe, fol. h. 2. Ledbd. mit No. 12. bez. ×

Chinesische Reisbereitung, 5 Blätter farbiger Zeichnungen. 12. a. ×

No. 12 und 12 a. liegen ebendaselbst wo no. 11, nemlich im Pultschrank.

41. Der Hauptmann zu Capernaum knieet vor Christo &c. Ergelegt der Primaticcio-Wahrscheinlicher von Giorgione da Castelfranco. Schw. Kreide weiss gehöht auf blau Pap. Querfol. In der Mappe als No. 13. ×

(Ehmals im Cab. v. Walraven, dann im Cab. v. G. Winkler, dann im Cab. v. Keyl.

Erkauft aus der Keylschen Auction in Leipzig 1822. s. das gedr. Verz. v. Handzeichn. u. Kupferst. des Landesaccise-Obereinnehmers Keyl vom 17. Apr. 1822. 8vo. S. 24; no. 401.)

Drey transparente Malereyen aus England, nach Orme und von Harding.
(Gekauft für ein Geringes von einem Kupferstich-Händler.)
Dazu eine Kasten mit Vorrichtung.

Mit No. 14. bez., steht in einem der Glaspult-Schränke, unterwärts.

42. Das neugeborne Christkind, von Maria, Engeln und den Hirten verehrt &c. von Joh. von Achen, Zeichn. mit Feder und blauer Tusche.
(Aus der Keylschen Auction. s. das no. 41 angef. gedr. Verz. S. 36, no. 572.) Als No. 15 in der Mappe bez. — fol.

43. Trinkende, rauchende und Karte spielende Matrosen vor und unter einem Zelte, Weiber &c. Zeich. in brauner Deckfarbe von van Blarenberghe. Als no. 16. — Qu. fol.
(Eben daher. s. das Verz. S. 38. no. 589.)

44. Johannes tauft Christum &c. Federzeichnung von Rembrandt van Ryn. Als no. 17.
(Eben daher. s. Verz. S. 52, no. 809.)

45. Landschaft: in einer bergigen Gegend treibt ein Hirt die Heerde über eine kleine steinerne Brücke &c. Zeichn. in brauner Deckfarbe von Vollerdt. Als no. 18.
(Eben daher. s. Verz. S. 59, no. 916.)

46. Das Märtyrthum des heil. Dionysius und eines andern Heiligen &c. Reiche Composizion in brauner Ölfarbe auf Leinwand,

von Gaspar Crayer. — Roy. fol. — In verg. Rahmen unter Glas.
(Eben daher. s. Verz. S. 62. no. 962.)

47. Landschaft mit Wasserfällen, vorn links Krieger. Im Geschmack des Salv. Rosa, Zeichn. von Fischer, Prof. der K. K. Akademie in Wien, in schw. Tusche, schw. Kreide weiss gehöhet. — Qu. Roy. fol. — Unter Glas.
(Eben daher. s. Verz. S. 66. no. 1016.)

48. Die Hölle mit den Verdammten. Skizzirte Zeichnung in schwarzer Kreide, weiss gehöht, doch beschädigt, von Michelangelo Bonarotti. — Qu. Roy. fol. Als No. 19. der Mappe
(Eben daher. s. Verz. S. 67. no. 1034.)

49. Die Marter der Verdamten in der Hölle, Federzeichn. von Michelangelo Bonarotti. — 20 ~~20~~
(Eben daher. s. Verz. S. 69. no. 1067.)

50. Ein Pabst sitzend in ganzer Figur &c. Federz. von Vasari*) — Qu. fol. — No. 21.
(Eben daher. s. Verz. S. 72. no. 1117.) — Fol.

*) Auf der Rückseite fand ich die Halbfigur eines sterbenden Christus in Schwarzkreide.

51. Ein Quodlibet. Darauf: Viehstück nach Berghem, Kopf einer Alten nach Rembrandt, Bauernstück nach Ostade, ein Krieger nach Theod. Maas, ein Kopf nach Castiglione, sämtl. radirt; nebst farbig getuschter grüner Brille und einem Briefe. — No. 22.
(Aus einer Leipz. Auction. s. Verz. einer Privatsaml. von Kupferstichen (Martini's) &c. vom 20. May 1822. No. VII. p. 8. S. 180, no. 3791.) — Quer-fol.

52. Eine kleine Landschaftszeichnung in Bistre lavirt von Adr. Zingg. (Die Umrisse scheinen radirt zu seyn) gr. 8vo.

(Aus der Versteigerung von Jos. Grünling's Cabinet, das in Wien war. Die Auction war in Leipzig (1823.) v. 24. Nov.

53. Ein Kopf, Studium, angeb. von Tiziano — 24 — ×
(Eben daher. s. den gedr. Katal. no. 1436.)

54. Herkules und Proserpina, Skizze in Röthel, von Raphael Mengs. (Eben daher, im gedr. Katal. das. no. 1403.) — 25 — ×

55. La Vierge de St. Sixte, dessein capital au bistre, d'après Rafael, par Mme. Seydelmann. (Dieselbe Zeichnung, nach welcher Friedrich Müller jenen gleich grossen Kupferstich gestochen hat. Eben daher. s. den gedr. Katalog no. 1429. Kunsthändler Rittner in Dresden hatte für die Zeichnung 100 Ducaten bezahlt. In der Versteigerung ist sie für das Dörpt. Museum zu 63 Thal. 12 Gr. Sächs. erstanden.) — 26. in einem besondern gebeizten hölzernen flachen Kasten mit Schieber, um den Verbleichen des Bistres vorzubeugen. ×

56. Jésus Christ ressuscitant. Esquisse de l'année 1813. par Jos. Hauber. (Eben daher. s. im gedr. Katal. no. 1383.) — no. 27.

57. Sogenannte Venus auf einem Ruhebette, vor ihr ein Mann sitzend mit einer Laute; Durchsicht durch den Vorhang nach einer Landschaft.

Nach dem Ölgemälde Tiziano's in der Königl. Galerie zu Dresden, in Sepiazeichnung von Mme. Seydelmann. (Hat beym Transport, dann auch durch Verblassen gelitten. Im J. besorgt durch Herrn v. Kügelgen in Dresden.) × — In verg. Rahmen unter Glas.

58. Die Aldobrandinische Hochzeit, in verkleinerter Copie von Prof. Heinr. Meyer in Weimar. Die Umrisse radirt, in Aquarelle colorirt. gr. fol — In Mahag. Rahmen unter Glas. No. 58.

59–62. 4 im Umriss radirte, sauber ausgemalte Ansichten von Moskwa und der Umgegend, aux frais de Jean Walser, publiées 1799. — In der Mappe no. 28–31. ×

Vue de la Ville de Moscou ~~pris~~ prise de la droite du Balcon du Palais Impérial.
Aux frais de Jean Walser, publié 1799.

Vue de la Ville de Moscou prise de la gauche du Balcon du palais Impérial. C. G. Hammer Sculp. 1807. Dresden bey H. Rittner.

Vue du bain de Serebrensky et de ses environs à Moscou. Aux frais de Jean Walser 1799.

Vue que l'on découvre de la terrasse du Palais Impérial de Colomenskoy, lieu de naissance de S. M. Pierre I. Aux frais de Jean Walser 1799.

63. 64. dergl. von St. Petersburg: — In der Mappe no. 32. 33.

Vue du Palais Imp. vers la Neva près du côté de Wasiliostroff. Dresden bey Arch. Rittner.

Vue du Palais du Marbre et de ses environs à St. Petersbourg. C. G. Hammer sc. 1808. Dresd. bey Arch. Rittner.

ad no. 34. 35. in der Mappe zweey Stück in Deckfarben: eine Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern, und eine Feuersbrunst bey Mondschein mit figuren. Vergl. s. ad no. 36 an Florentinischen Kupferblättern im Taschenbuche Wetterleuchten p. 45.

65. 66. Zwey ~~Zeichnungen~~ Skizzen in Bister: a. ein wandernder Kerl b. ein wanderndes Weib, beyde in Lumpen, letztere mit zwey Kindern.	G. F. Dietsch f.	4to.	In der Mappe No. 34 a.b.	
67. Römischer Krieger, Zeichn. in schwarzer Kreide, weiss gehöhet.	J. H. Tischbein.	fol.	—	35.
68. Gerhard Dow's Porträt, Halbfigur, saubere Röthelzeichnung von ihm selbst. Oval.	Ger. Dow.	kl. 4to.	—	36.
69. Federzeichnung Skizze, einen Orientalen, den Dolch im Gürtel, Säbel und Pistol in den Händen vorstellend.	W. Tischbein.	4to.	—	37.
70. Zwey Schmetterlinge, auf Pergament sauber ausgemalt in Wasserfarben.	Maria Sibylle Merian d. et p.	qu. 8vo.	—	38.
71. Ein Mann im Schlafrock, ein Buch in der Linken, sitzend an einem Tisch, in seiner Bibliothek. Getuscht auf blau Papier, weiss gehöhet.	Du Jardin.	kl. 4to.	—	39.
72. Sehr fleissige Crayonzeichnung des Brustbildes einer fürstlichen Dame in Hermelin, Lippen und Wangen ein wenig geröthet. Auf Pergament.	Wagner fec. Hambourg 1726.	12mo.	—	40.
73. Quodlibet: saubere farbige Zeichnung, getuscht und mit der Feder, zum Theil colorirt.	Nestler fec.	12mo.	—	41.
74. 75. 76. Kopf einer Alten mit einem Kopftuche. Kopf eines ältlichen, bärtigen Mannes mit Turban. Beyde mit Deckfarben auf Pergament. Männlicher bärtiger Kopf mit Crayon und mit der Feder.	Dietsch.	12mo.	—	42-44.
77. Allegorische Tuschzeichnung mit Kaiser und Churfürsten.	M. Merian fec.	4to.	—	45.
78. Sehr fleissige Federzeichnung mit Tusch: Landschaft, im Vorgrund zwey Pfauen, ein Kalekutischer Hahn, mehrere Hühner	D. Holsteyn fe.	Qu. fol.	—	46.
79. Tuschskizze: ein Mann, der ein Pferd am Zügel führt, tritt zu einem sitzenden Wanderer u. s. w.	Joh. Jacob Tischbein.	kl. qu. 4to.	—	47.
80. Zeichnung mit Tusch und Crayon: Hirt mit einem Widder und zwey Schaafen.	Joh. Jacob Tischbein.	Qu. 4to.	—	48.
81. Fleissige Federzeichnung: ein Meyerhof u. s. w.	E. Rynvisch. A. 1653.	Qu. 4to.	—	49.
82. Idealische Landschaft mit Architektur und drey Figuren. Getuscht und mit der Feder.	N. Poussin.	Qu. 4to.	—	50
83. Getuschte Landschaftsskizze.	J. P. Hackert.	Qu. 4to.	—	51
84. Waldlandschaft mit Figuren, getuscht und mit schwarzer Kreide.	E. 1655. Ald. van Everdingen?	Qu. 4to.	—	52

85. Getuscht und mit der Feder: Ein sitzender Hauptmann, ein Fahnenträger, ein Trompeter und einige andere Figuren, in einer Herberge.	Palamedes f.	Qu. fol.	In der Mappe No. 53.	
86. Getuschte, mit Sorgfalt ausgeführte Zeichnung des Innern einer niederländ. Bauerstube mit sieben Figuren.	A. v. Ostade f.	Qu. fol.	—	54.
87. 88. Zwey Evangelisten-Figuren, der h. Markus und der heil. ...., Braun getuscht, weiss gehöhet.	Solti.	8vo.	—	55. 56.
89. Braungetuschte ältere Zeichnung: Maria mit dem Kinde, das aufwindeln sitzend in Gegenwart des heil. Joseph und der heil. Anna der heil. Katharina einen Ring an den Finger steckt.		4to.	—	57.
90. ~~Heroische~~ Historische Zeichnung mit mehrern heroischen Figuren, auch Pferden.	Giul. Romano.	Schmal quer-fol.	—	58.
91. Madonna mit dem Kinde umgeben von ~~Heiligen und~~ Engeln, vor ihr knieend zwey hohe Geistliche. Braun getuscht und mit der Feder, weiss gehöht. (Scheint aus der Florent. Schule.)			—	59.
92. Landschaft, getuscht und mit der Feder.	B. A. Duncker	4to.	—	60.
93. Madonna mit dem Kinde, umgeben von musicirenden Engeln. Getuscht und mit der Feder, weiss gehöht.	Paul Veronese inv. 1615.	fol.	—	61.
94. Gruppe von fünf Figuren, Federzeichnung.	R. Lafage Roma.	4to.	—	62.

(=34-62)
No. 65-94 gehörten dem Maler Wilh. Tischbein, ehmals Dir. der Malerakademie zu Neapel. Gekauft vom Schulinspector Pacht durch den nunmehrigen Dr. med. Schultz aus Esthland.)

95. 96. Zwey ~~Hirt~~scenen in Landschaften, getuscht in Bister auf hellbraunem Papier, weiss gehöhlt, von Prof. Klengel in Dresden. — Quer fol. — Mahag. R. unter Gl. von polirtem Holz unter Gl.

91-102. Sechs kleine Zeichnungen von demselben, vorstellend Feldarbeiten, Körner, Obstverkäufer &c. Auf weissem Papier schwarz u. braun getuscht. Klengel f. — Duodezformat.

103. Waldlandschaft in Sepia mit einem Bache, an dessen Ufer zwey Jünglinge (wol die beiden Zwillingsbrüder K. selbst) angeln. Karl v. Kügelgen erf. und gez.

Roy. Querfol. In schwarzem Rahmen mit Goldleiste. ×

104. Lago di Nemi, in Sepia. Im Vordergrunde unter einem grossen Baume ein sitzender Hirt. Karl v. Kügelgen erf. und gez. Pendant des vorigen

Ebenso. ×

105. Hügeliche Landschaft mit Wasser. Vorn ein Kahn mit Menschen und Vieh. In Sepia und Tusch; die Figuren ~~ein~~ leicht gefärbt. Von J. S. Bach.

Quer-Fol. UGl. in Mahag. R.

106. 107. Prometheus an den Kaukasos geschmiedet. Andromeda an den Felsen gekettet. Zwey Zeichnungen auf bräunlichem Papier mit schwarzer Kreide, weiss gehöht. Gerhard v. Kügelgen inv. et del.

Fol. UGl. in Mahag. R.

108. Vue panoramatique de Lyon, prise de l'Eglise St. Louis. — Panorama de Lyon, pris de la maison Bernardin, montée de l'Ange. Zwey nicht hohe, verhältnissmässig sehr breite Blätter in Aquarell nach radirten Umrissen. Chapuy del. Salathée sculp. Paris, chez Rittner et Goupil.

In einem Futteral liegt bey der Mappe der Landschaften.

Obige Stücke empfangen

Dorpat 7 Jan 39 Rutter

109. 110. Zwei Landschaften in Sepia von Bantz.

Nachahmungen von Original-Hand-
Zeichnungen in Kupfern in
Zeichnungsmanier

24 Blätter von Mulinari
in Florenz; 1 nach Giul. Romano, 1 nach Giorg. Vasari,
1 Camillo Procaccino, 1 Maturino, 1 Gius. Salviati,
5 nach Parmigianino, 1 nach Raffaello, 5 nach Michelangelo Buonaroti,
2 nach Guercino, 2 nach Fed. Zuccheri, 1 Christof. Roncalli, 1 An-
drea Boscoli, 1 Giov. Valesi, 1 Ungenanter —
sämtl. auf Cartons geklebt, in grauer Einfassung 8vo und 4to.

Als No. 36 der Mappe nur mit Einer Nummer bezeichnet. Liegen in grüner Leinwand, in der Mappe XVII.

Obige Stücke empfangen
Dorpat 7 Jan 39 Pr[illegible]

III.

Daktyliothek.

Ein Kästchen in Form eines Saffianbandes mit dem Titel Gemmae. Darin ist enthalten:

Cameen.

Sie liegen in drey blauen Pappschalen, welche hineinpassen in das in Buchform gearbeitete Futteral mit dem Titel ~~Dactyliotheca~~ Gemmae.

+X 1. Der Kopf Merkurs, in Sardonyx, mit vier Lagen.

+X 2. Der Kopf einer verschleierten Frau: Achatonyx.

+X 3. Kleopatra, halbe Fig. auf einem schildförmigen Chalcedon.

+X 4. Eine nackte stehende ~~weib~~ Figur mit einem Badegewand.

+X 5. Eine sitzende weibl. Gestalt, das Haupt auf den rechten Arm gestützt.

+X 6. Das Urtheil des Salomo; auf einem grossen ovalen Onyx sechs Figg. weiss auf braun. grauen Grunde.

+X 7. eine zurückweichende nackte männliche Figur mit einem Barte, eine Schlange haltend über einem kleinen Altar; hinter ihr eine stehende bekleidete weibliche. Die Figuren gelbbraun auf grauen Grunde. Jaspis? In einen goldenen Ring gefaßt.

1876

Im J. 1819 kamen durch Geschenk des Hn. Landraths &c v. Richter auf Waimel in Livl. zu vorstehenden geschnittenen Steinen, den Arbeiten moderner Künstler, hinzu:

Fünf und zwanzig antike Ägyptische Skarabäen. × +

(Befinden sich auch in erwähntem Kästchen.)

Neun kleine antike einwärts geschnittene Steine. × +

(Befinden sich daselbst.)

Der eine von diesen (in Chalcedon) scheint von Persische Arbeit, die andern von Griechischer. × +

Ein ovaler Chalcedon, etwa anderthalb Zoll lang und beynahe einen Zoll breit, auf beyden Seiten mit Arabischer Inschrift. Geschenk des Hn. Landraths &c v. Richter, d. 30. Oct. 1820. × +

Die Inschrift enthält nach (der mir (Mstn.) vom w. Staatsr., Akademiker Frähn, mitgetheilten Erklärung, die Namen der Siebenschläfer &c.; das Ganze ist ein im Orient für besonders kräftig gehaltener Talisman.

Ein eiserner Fingerring, dem die Figur eines Drachen eingegraben ist, aus Ägypten. × +

Geschenk des Hn. Landraths &c v. Richter, d. 16. Jun. 1823.

++ Zwey Camei aus Muschelschalen

1) Antinous } Brustbilder.
2) Asiana }

Obige Stücke empfangen
Dorpat 7 Jan 39. Pretel

Intaglie.

Eine Muse, gelehnt an eine Säule; die Leyer stimmend. ×+

Ariadne am Felsen sitzend, hinter ihr ein weinender Amor. ×+

Zwey Faunen Weintrauben tragend auf einem bekränzten Stabe, ein dritter Faun knieend mit einer Amphora. Carneol. Gefasst in einen goldenen Ring. (~~Gekau~~ Das Rom. Gekauft vom Colleg. Rath Wilh. v. Blankenhagen. 1821.) ××

Ein Carneol, worauf die Nymphe Amalthea dem Zeuskinde ein Trinkhorn reichend, Intaglio gravirt von Berini in Milano. Gekauft vom Ritter Dr. Pizatti in St. Petersburg 1833. ××

Hieher gehören auch die S. 104 erwähnten neun einwärts geschn. antiken Steine.

Desgl. zwölf ~~antike~~ Intaglien, mitgebracht vom Stabsarzte Ritter Thrämer, der bey der Flotte im schwarzen Meere war. Geschenk desselben im ~~Dec.~~ Jan. 1834. Vier davon sind nur Fragmente. Ausserdem ein kl. Stück in Skarabaeenform in grüner Fayence. — Auf einem der Intaglien (vielleicht nur rothem Glassfluss) Mars und Venus. Ein paar sind mit morgenländischer Schrift. ++ +

(Sie liegen in dem roth Marog. Kästchen in Buchform, welches bez. ist Dactyliotheca.)

Diese Stücke empfangen

Dorpat 7 Jan 39. Pichler

Pasten.

Sechs von verschiedener Farbe: von einer, zwey, auch drey: aus Jaffie's Sammlung. × +

Ein (schlecht gezeichneter) Kopf in weissem Glase auf braunem, gefunden in der Tamola (See) bey Werro: halberhoben. + +

(Geschenk des Pastors Körber in Wendau.)

Kopf en profil des letzten Königs v. Polen, Stanislaus Poniatowsky, in weissem undurchsichtigen Glase auf hellblauem Grunde. Als Ring in Gold gefasst. + +

Vollständige Sammlung von Gyps-abgüssen der Königl. Preussischen, ehemals Stoschischen Sammlung geschnittener Steine, angefertigt vom akademischen Künstler Reinhardt (Berlin, Stallstrasse no. 4) nebst der Mahagony-Kästchen, gedrucktem Verzeichniss, Emballage à 215 Thaler Preuss. Cour^t erkauft 1827. (Das gedr. Verzeichniss von Bolzenthal Berl. 1827. in gr. 8. ist gegenw. gebunden in halbAntik, und liegt bey den fünf Mahagony-Kästchen, in welchen die Abdrücke sich befinden. X+

Obige Stücke empfangen

Dpt 7 fur 39 Pollet

Dazu kommen jetzt die Nachträge zu den Gyps-Abdrücken der Gemmen-Sammlung des K. Museums zu Berlin, im J. 1843 erworben, in 2 Mahagony-Schränkchen, mit einem Verzeichniss in Ms, welches in der untersten Schublade des zweiten Kästchens liegt. Leider sind bei der Übersendung mehrere Stücke verdorben.

Halb-Edelsteine, meist zu Gemmen geschliffen.

Ein Onyx zu einer Gemme, von zwey Lagen; durch beyde geht ein rothes Bändchen.

Ein ovaler Carniol, schönroth.

Ein dunkelbrauner dergl. mit vier Lagen.

Ein Amethyst: oval.

Ein Avanturino: dergl.

Ein kleiner Carniol: achteckigt.

Ein Katzenauge. (Nachgemachte Composition.)

Zwey kleine Opale: oval. (Wie es scheint, nachgemachte. Für ein geringes gekauft von Weis aus Wien.)

Obige Stücke empfangen

Dpt 7 Jan 39 Preller.

Anhang.

Steine Linien

Verschiedene Steinarten u.s.w. zum archäolog. Unterricht größtentheils brauchbar. X+

Ein Stück geschliffenen Parischen Marmors. /+

Eine geschl. Platte Carrarischen Marmor. /+

Ein Stück weissen Marmors, abgeschliffen. /+

Gelber Ital. antiker Marmor: eine geschliffene Platte. /+

Schwarzer mit gelben Adern dergl. aus Theben. /+

Silbergrauer Ital. dergl. /+

Dunkelgrüner ~~Granit~~ Porphyr, von einer Seite geschliffen. /+

Ein ~~ab~~geschliffener ovaler Kiesel. /+

Amethyst mit der Mutter, in Chalcedon, auf der einen Seite geschliffen. /+

Jaspis, geschl. auf der einen Seite, von Regenstein. /+

Kleine

In einem kleinen Schachteldeckel:

Chrystalle von einigen Hügeln des Amtes Sternberg

Ein Auck Topas.

Ein ~~runder~~ ovaler durchsichtiger Kiesel.

Ein Amethyst

Granaten, und dergl. m.

Ein kleiner dreyeckter Carneol, geschliffen.

Ein Vestungsagath

Eine Amethystdruse.

Ein Amethystzapfen.

Zeolith aus Island.

Chalcedon aus Ferroe.

Ein Stück Lapis Lazuli.

Eine kl. Platte grauer Marmor aus Norwegen.

Grauer dergl. mit crystallisirten Ammonshörnern aus Altorf.

Schwarz und weisser Marmor vom Harz, aus einem Bruch neuerer Zeit: eine geschl. Platte.

Gelbröthlicher aus Blankenburg: ebenso.

Erbsenmarmor von Wienerrode am Harz: ebenso.

Eine kl. Platte brauner Marmor dergl.

Zwey Plättchen geschliffener Achat.

Kleine runde Dose in ersten Sprecken das grosse Haus

Ein Stück Blankenburger Marmor, geschl.

Ein dergl. in Form eines Hufeisens.

Ein Auck schwarzer Achat aus der Hüttenröder Forst auf dem Harz.

Eine kl. Platte Alabaster aus Nordhausen.

Eine kl. Platte Schiefer mit Pflanzenabdrücken von Heimburg.

Granaten in Glimmer aus Norwegen.

Ein kl. Plättchen grau bräunl. Marmor, geschl.

4 geschl. Platten Serpentinstein.

2 kleinere dergl.

Lapis Lydius.

Ein ganz kleiner Vestungsachat; angeschliffen.

Ein anderer, roh, mit Topascrystallen

Ein Stück Perlenmutter.

— Bernstein.

— dergl. mit einem Insect.

Eine kl. Stange Japanisches Kupfer: wie glühende Kohle.

Obige Stücke empfangen

Dpt 7 Jul 39. Preller

Eine Daktyliothek

in rothen Schwefelabdrücken gekauft vom damaligen ~~Collegienrathe~~ jetzt wirkl. Staatsrathe, Ritter Friedr. Adelung in St. Petersburg; ausser sehr vielen in der Lippertschen &c. Daktyliothek enthaltenen Gemmen, auch viele antike und moderne enthaltend, welche in der Kaiserl. Sammlung der Eremitage zu St. Petersburg sich befinden, und unter Aufsicht des Aufsehers der Gemmensammlung daselbst, wirkl. des Staats-Raths Köhler abgeformt sind. Die Sammlung ist aufbewahrt in 30 Pappkasten. Jeder einzelne Schwefelabdruck hat eine vergoldete Einfassung. In jedem Kästchen mögen etwa hundert Stück seyn. Ein Specialverzeichniss der einzelnen Stücke befand beym Ankauf sich nicht bey der Sammlung. Der Verkäufer befand sich ausser Stand ein solches zu liefern. Doch sind bey manchen Nrn. von Hn. v. Köhler, für seine Zwecke angebrachte, ~~herrührende~~ ~~Nrn.~~, von seiner ~~der~~ Hand herrührende Notizen an den Abdrücken, meist in Bezug auf die Steinart der Gemmen.

In mehreren Glaspulten des zweyten Zimmers.

(Im Sept. 1825 erhalten) Ungefähr funfzehnhundert Stück Gemmen-Abdrücke in zehn Kästchen; drey davon angefüllt mit bronzefarbigen Schwefelabgüssen von Cameen, sieben mit farbigen Abdrücken von Intaglien in Gyps. Die Sammlung ist besorgt vom wirkl. Staatsrathe Köhler in St. Petersburg.

Im Glastisch des ersten Zimmers.

Desgl. 818 und 750 Gemmenabdrücke, zusammen à 465 Rbl. B. Ass. erkauft im April 1827 vom wirkl. Staatsrathe Hn. v. Köhler in St. Petersburg. Die 16 Kästchen, die Emballage, Transport, (k. s. w. betrugen noch 109 Rbl 12 Kop.; einschliessl. 35 Rb. für über die versprochene Zahl hinzugefügte Gypsabdrücke der Gemmen zur Pariser Sammlung, ungefähr 100 Stück.

Die weissen Köhlerschen Abdrücke von Gemmen liegen in Glaspulten des zweyten Zimmers.

Einhundert Abdrücke in einer sehr feinen weissen Masse (durch die Rostische Kunsthandl. in Leipzig verschrieben aus London) aufbewahrt in einem mit Mahagony fournirten Kasten, in Form eines Buchs in fol. mit Maroquin Rücken: Marchant's Gems. Dazu der gedruckte Katalog: Catalogue of one hundred Impressions from Gems, engraved by Nathaniel Marchant. Μικρα μεν εργα ταδ' εστιν, εχει δ' ἡδειαν οπωπην. Lond. 1792. 4to. mit einem Kupfer in quartirter Manier (Amor bindet Psyche's ein Armband mit Gemmen um. Lavinia Countess Spencer inv. et del. F. Bartolozzi sc. 1792.) 4to. 1. broch. Olemas 1957. NR.

Klausing's mythol. Daktyliothek für Schulen nebst den dazu gehörigen 120 Schwefelabdrücken s. verzeichnet unter den Kunstbüchern, Vol. I. des Katalogs p. 327. Als 1 Nr. gerechnet.

Ebenso Roth's mythos. Daktyliothek mit 93 Schwefelabdrücken, daselbst p. 329. Als 1 Nr. gerechnet.

Timm's mytholog. Charthyl-Gemmen 89 Stück (von Papier-Masse) in einem Papp-Kästchen in Form eines Buches. Als 1 Nr. gerechnet.

24 Porträts kirchlicher Reformatoren von J. D. en Médaillon. Zu jedem gehört ein Revers mit Inschrift. Alle in rothen Schwefelabdrücken, in zwey kleinen Schubladen, ~~Pappkästen~~, befindlich in einem hölzernen Kasten in Form eines Quartbandes in marmorirtem Leder. Im Kasten steht: Bey J. W. Kessler in Nürnberg zu haben. Die Reformatoren sind: Jo. Huss. — Hieronym. Prag. — Jo. Wiclef. — Patricius Hamilton. — Huldr. Zwingli. — Jo. Oecolampadius. — Berthold. Haller. — Simon Grynaeus. — Mart. Luther. — Hugo Latimer. — Nic. Ridleus. — Paul. Fagius. — Thom. Cranmer. — Mart. Bucerus. — Jo. a Lasco. — Phil. Melanchthon. — Petr. Martyr. — Wolfg. Musculus. — Jo. Calvin. — Guil. Farellus. — Petr. Viretus. — Jo. Knox. — Henr. Bullinger. — Theod. Beza. Als 1 Nr. gerechnet.

Ueb. in sechz. Schrift Glasgelt ke. Zeit. X x

X x ist ausgeschrieben

ibid. X x

ibid. X x

4to.

Eine Sammlung von Siegellak-Abdrücken meist antiker geschnittener Steine, aufgeklebt zwischen Leistchen von Pappe in einem Marmorbande in fol. Auf dem letzten Leistchen steht C. W. Höckner. 1771. Die Sammlung wurde, unvollständig wie sie ist, in der v. Boekischen Bücherauction zu Dorpat erstanden. Der vorhandenen Numern sind etwa 350. Die beygeschriebenen Numern scheinen sich auf ein (der Direction des Museums unbekannt gebliebenes) Verzeichniss zu beziehen.*) Da es möglich ist, dass ein gedrucktes Verzeichniss dieser Art vorhanden wäre, so hat man, in Hoffnung ein solches noch einmal gelegentlich irgendwo zu finden, die aufgeklebten Siegelabdrücke nicht von den ehmals vom Besitzer beygeschriebenen Numern entfernen ~~und~~ mögen, um das Vorhandene in eine andere Ordnung zu bringen. Soviel ergibt sich übrigens aus der letzten Tafel, deren (zwey auf jede Seite gerechnet) 16 auf 8 Seiten sind, dass das vollständige Ganze ehemals aus 429 Nrn. muss bestanden haben. Drey der vorhandenen Abdrücke sind los vorgefunden; man hat sie ~~bey~~ nach dem Erstehn in der Versteigerung nicht befestigt, weil man nicht weiss, zu welchen Nrn. sie gehören.

Als 1 Nr. gerechnet.

ibid. X

X x

*) Das geschriebene Verzeichniss ist späterhin vom Director des Museums zufällig als solches erkannt und dem Museum aus den Sachen der v. Boekischen Auction vindicirt worden, übrigens fehlerhaft geschrieben. 4to. gebunden in grüner ~~seiden~~ Taffend.

Phil. Dan. Lippert's Daktyliothek, neu herausgegeben von Rabenstein. In drey Kästchen in Buchform, Grossfolio. Der dritte Band Supplemente. Dazu das gedruckte Werk in drey Quartbänden 1767. 1777. h. Frzbd.

Impronte Gemmarie. Centuria 1–4. Herausgegeben von der Archäologischen Gesellschaft in Rom. Vierhundert Gypsabdrücke antiker Griechischer und Etrurischer Gemmen. In ~~drey~~ vier Pappkästchen in Buchform, geb. in halb Maroquin. Aus Rom. Besorgt durch den Kunsthändler Rudolph Weigel in Leipzig 1837. dazu durch Herrn C. v. Lipharett aus Rom besorgt: Centuria 5 und 6 (nebst beiliegendem gedruckten Verzeichniß.) 1837.

Ein sehr treu und sauber beym K. K. Antikencabinet auf der Burg zu Wien angefertigter Gypsabguss des grossen berühmten Onyx-Cameo jenes Kaiserl. Cabinets, vorstellend nach der gewöhnlichen Meinung der Antiquare die Apotheose Augusts, nach Köhler's gelehrt und scharfsinnig durchgeführter Erklärung aber vielmehr: „la gloire d'Auguste au moment du triomphe de son fils et de son petit fils." Dieser Gypsabguss ward im J. 1828 aus Wien mitgebracht von Prof. Morgenstern, und von demselben dem Kunstmuseum als Geschenk seinerseits ~~über~~ einverleibt. Gegenwärtig

in vergoldetem dunkelblauem Papprahmen unter Glas, mit der Goldnummer auf Grün 20 b. (Liegt auf der Mahag.-Commode des ersten Zimmers.)

Obige Stücke empfangen

Dpt 7 Jan 39 Rettel

Obige Stücke von Pag. 103–145. empfangen.
Dorpat d. 11. Mai 1843. Blum.

Desgleichen: Keil
Dorpat den 23t Decbr 1844

Obige Stücke empfangen zu haben, bescheinigt
Dorpat d. 13 Mai 1846. Stephani

Obige Stücke empfangen zu haben, bescheinigt
Dorpat den 22t Decbr 1850 Keil

Marchant's Gems

in 100 sehr feinen Abdrücken in einer weissen Masse. Sie befinden sich in zwey mit spiegelglas bedeckten Glaskästen von Mahagony, welche geschlossen die Form eines Buchs in fol. haben.

Dazu gehört:

A Catalogue of one hundred Impressions from Gems, engraved by Nathanael Marchant. London, printed for J. Edwards. 1792. 4to mit einem Titelkupfer Lavinia Countess Spencer inv. et del. F. Bartolozzi sc. 1792.

Gehört auf p. 141, wo es schon steht.

Klausing's mythology. Daktyliothek, in Form eines Buchs in kalb Engl. Bd. Die rothen Schwefelabdrücke sind in 6 Kästchen dieses Futterals enthalten.

Gehört auf p. 142, wo es schon steht.

Zimm's Daktyliothek von mythologischen Charakterköpfen; in Form eines Buchs.

Gehören auf p. 142, wo sie schon stehn.

Mythologische Daktyliothek. Nebst vorausgeschickter Abhandlung von geschnittenen Steinen. Herausg. von Joh. Fr. Roth. Nürnberg, 1805. 8vo. in Marog. Pp. Nebst 90 rothen Schwefelabdrücken in 3 Kästchen eines Futterals in Form eines Buchs in gr. 8. in Marog. Pp.

	Fundort	Höhe		Bemerkungen
Antike Thongefäße (s. auch unten S. 391)				
1) Orcio di stile corinzio: Sirene & Schwan einander gegenüber sitzend, zwischen ihnen Ornament, braune Fig. auf gelbem Grund, mit Roth	Cumae	7 ctm.	✓	Die Nummern 1–11 sind für das Kunstmuseum von Dr. Wolfg. Helbig (Secretär des arch. Inst. in Rom) bei dem Kunsthändler Vincenzo Barone in Neapel im November 1871 gekauft worden.
2) Alabastron di stile corinzio: Sirene, br. F. m. R. auf g. Gr.	Cumae	9 ctm.	✓	
3) Anfora: schwarze Figuren mit Weiß und Roth: A: Sphinx auf einem altarähnlichen Sitz, vor ihr zwei Männer B: ein sitzender zwischen zwei stehenden Männern	?	28½ ctm.	✓	
4) Orcio: schw. F. ein fallender Kämpfer zwischen zwei über ihn hinaus sich bekämpfenden Kämpfern. Auf dem Rand der Öffnung des Kruges steht ΑΝΘΕΣΕΟΣΚΑΛΟΣ	?	30½ ctm.	✓	
5) Anfora: schw. F. m. W. u. R. A: Herakles den Stier bändigend. B Dieselbe Darstellung	?	24 ctm.	✓	
6) Cratere: rothe F. A: Troilos mit einem Pferd an einem kleinen giebelgeschmückten Bau (Brunnen?), hinter ihm Achilleus das Schwert ziehend B: zwei stehende Jünglinge zwischen ihnen eine Säule, oben volutenartig bekrönt	Basilicata früher in der Collezione Fittipaldi	45½ ctm.	✓	
7) Cratere: rothe F. m. W. A: Amazone zu Pferd ansprengend gegen einen Krieger zu Fuß B: zwei Jünglinge, der eine mit längerem, der andere mit längerem thyrsusähnlichem Stab.	Puglia	39 ctm.	✓	
8) Anfora: rothe F. m. W. und Gelb A: Amor ~~rechts~~ fliegend, in den Händen einen Kranz zwischen reichem Rankenwerk B: Zwei Frauen, die eine mit Spiegel, die andere mit flacher Schüssel, stehend, zwischen ihnen eine Stele.	Puglia	33½ ctm.	✓	

	Fundstätte	Höhe		Bemerkungen
9) Tazza: r. F. m. W. A: Geflügelte Frau offnen Kranz in den Händen einem nach ihr hineilenden nackten Jüngling mit Strigilis? in der R. entgegeneilend B: Geflügelter Knabe od. Jüngling und bekleidete Frau in der R. Scepter? Innenbild: Tanzender bärtiger Satyr mit Thyrsus & Nebris. Unten auf dem Boden eingeritzt ΓΟΙ ΔΔΓ	?	Durchmesser: 16½ ctm.	✓	
10) Orcio: Frau bekleidet, tanzend? mit Ball und Kranz, auf schwarzem Grund mit Weiß und Rothbraun aufgemalt, Ornamente & in weiß aufgemalt, auch einiges Gelb.	?	Höhe 21 ctm.	✓	
11) Piatto: rothe F. mit W.: 3 Fische	Cumae	Durchmesser 17½ ctm.	✓	
12) Orcio: schw. F. mit R. u. W.: Herakles mit dem Löwen kämpfend, rechts von ihm Athene links eine Frau als Zuschauerinnen sitzend	Capua	Höhe 23 ctm (ohne Henkel)	✓	Die Nrn 12–23 sind von Dr. W. Helbig für das hies. Museum bei Simmaco Doria in S. Maria di Capua im November 1871 gekauft worden.
13) Orcio: schw. F. auf weißem Grund, zwei bekleidete Tänzerinnen	Capua	23½ ctm (ohne Henkel)	✓	
14) Tazza: r. F. A: Theseus kämpfend mit dem marathonischen Stier wirft nach ihm mit einem Steine hinter dem Stier ein verwundert zuschauender Satyr B: Theseus hat den Stier an Horn und Fuß gefaßt, hinter dem Stier ein verwunderter Satyr Innenbild: eine Frau etwas Unbekanntes auf einen Stuhl legend (9)	Capua	Durchmesser: 21½ ctm.	✓	
15) Orcio: grauer Thon, daher graue F. auf schwarzem Grund: Flötenspieler	Capua	Höhe 15 ctm	✓	
16) Anfora: r. F. A: Stehender Jüngling mit der Beischrift ΣΙΛΠΟΗΣΟΥΔΧ B: Mädchen im Tanzschritt, musicierend? mit der Beischrift ΚΑΛΕΗΕΠΔΙΣ	Capua	34 ctm.	✓	

	Fundstätte	Höhe		Bemerkungen
17) Anfora: r. F. (m. wenig W.): A: Hercules mit Keule, neben ihm ihre rechte Hand auf seine Schulter legend Athena, zu beiden Seiten dieser Gruppe zwei mit Schüsseln herbeieilende Satyrn, hinter dem Satyr links ein stehender Jüngling. Oben über der Mittel-Gruppe eine mit einer Tänie in die Hände herbeifliegende Nike, neben ihr rechts & links zwei sitzende Frauen. B: Drei Jünglinge. „Stile locale"	Capua	37 ctm.	✓	
18) Alabastron: br. m. R. auf gelbem Thon: zwei pantherartige Thiere.	Capua	10 ctm.	✓	
19) Anfora: r. F. A: Zeus B: ein vor ihm fliehendes Mädchen	Capua	35 ctm.	✓	
Anhangsweise mögen hier verzeichnet sein:				
20) Wandgemälde al fresco: ein Reiter eine Fahne über der Schulter tragend, oskisch, aus einem Grabe	Capua	Höhe & Breite: 53 x 55½	✓	
21) Plättchen aus Terrakotta: Medusenkopf } alles Apotropaia? bei 21 & 22 deutl. Spuren von rother & blauer Farbe, alle drei in altgriech. Stil	Capua	Höhe & Breite: 7 x 6½ ctm.	✓	
22) dsgl. gehörnter männlicher bärtiger Kopf		5 x 3½ ctm	✓	
23) dsgl. männl. bärtiger Kopf		3½ x 2½ ctm.	✓	

VERTE!

Antike Thongefäße	Fundstätte	Höhe		Bemerkungen
24) Anfora: schw. Fig. m. W. A: Athene streckt einen Giganten zu Boden B: Dionysos mit dem Kantharos, vor ihm Nymphe mit dem Krug, hinter ihm Satyr mit d. Schlauch (kam ganz zertrümmert hier an, wurde hier nothdürftig zusammengesetzt)	Caere	48 Ctm.	✓	Die Nrn 24–27 sind von Dr. W. Helbig (in Rom) im Mai 1872 von den Gebr. Bocca nera in Cerveteri für das hiesige Kunstmuseum gekauft worden
25) Olla: r. F. A: Orpheus auf Felsen sitzend Cither spielend, vor ihm stehend ein Thraker B: Mädchen & Jüngling sich gegenüber stehend	Caere	32 Ctm.	✓	
26) Alabastron: br. m. r. auf gelbem Thon: vogelartiges Ungethüm mit großen Flügeln & Pantherkopf	Caere	9 Ctm	✓	
27) Alabastron: br. m. r. auf gelbem Thon: zwei langgestreckte, spitzköpfige, eberartige Geschöpfe	Caere	8 Ctm.		
28) Treppidede: (hat aber 4 Füße!) eine ziemlich tiefe Schale ruhend auf vier flachen ziemlich hohen Füßen, welche selbst auf einem Kreisrund stehen, alles aus schwarzem Thon; an den Füßen erhaben ausgepreßter Zierrath, je zwei mal gleich	Caere	17½ Ctm.	✓	Nr. 28 & 29 dgl. von Helbig für das Mus. in Caere Mai 1872 gekauft
29) Tazza: ganz flach, r. & schw., oben in der Mitte die Inschrift 	Caere	15½ Ctm.	✓	

III.

Arbeiten in Mosaik, Elfenbein &c.

in Marmor und Alabaster.

1. Eine Dose von ~~Aegypt.~~ Porphyr mit einem runden Mosaik, enthaltend vier Tauben am Rande einer Wasserbassins, nach der antiken Mosaik von Tivoli gearbeitet. — In erst Glasstoffs des grosz. Zimmers — In einem Saffian-Futteral.

2. Eine andere Dose, worauf ein Schmetterling incrustirt ist, von gefärbtem Glase ꝛc. — In einem Saffian-Futteral.

3. Der sogenannte Sibyllentempel zu Tivoli. Römische Mosaik, oval in Purpurino eingefaßt.

4. Amor, der einen Schmetterling haschet, en Camayeux auf blauem Grunde mit schwarzer Verzierung. Römische Mosaik auf Kupfer. Rund. (ibid) — Fiel im Jan. 1822 beym Vorzeigen zufällig zur Erde, und brach in mehrere aufbewahrte Stücke. (Man kann den Versuch machen, durch einen Ital. Mosaikarbeiter in St. Petersburg diese Stücke wieder herzustellen.) In ihrem Mosaik gegenwärtigen Zustande ist die technische Zusammensetzung sehr anschaulich, und, da das Museum mehrere Mosaiken, auch darunter ein paar noch vorzüglichere besitzt, die Frage, ob man nicht die zerbrochene Mosaik lieber unrestaurirt läßt. (Liegt in dem Buchkästchen mit d. Titel Gemmae. Alg. no. 3.)

8. Eine Florentiner Mosaik mit Pflanzenähnlichen Abdrücken: eine Landschaft vorstellend. — In schwarzem Rahmen.

9. Eine Florentiner Mosaik, desgleichen mit Pflanzen ähnlichen Abdrücken: darauf ein Haus auf einem Hügel ~~Das obere Theil des~~ Stücks ist halb~~rund~~ elliptisch, von einer geraden Linie geschlossen. ~~In eine~~ — In einem doppelten hölzernen Rahmen.

10. Eine längliche Platte Florentiner Marmor, unten etwas abgerundet. Die Felsen-ähnliche gelbbraunliche natürliche Zeichnung des Marmors ist künstlich benutzt auf beyden Seiten zu einem

doppelten kleinen Gemälde in Öl, wovon das eine vorstellt das brennende Troja, aus welchem Aeneas seinen Vater Anchises trägt u.s.w.; das andere die Abreise des Aeneas von Karthago: Dido fällt in Ohnmacht u.s.w. ~~In~~

In einem Rahmen, der mit Ebenholz fournirt ist.

11.12. Noch zwey Florentiner Musaiken in Rahmen, beyde mit Pflanzenabdrücken, auf der einen auch Häuser. (Beyde gekauft vom Kaufm. Brock in Dorpat 1826.) X +

7. Eine Dose von Masern, ~~so~~ inwendig mit Schildpatt. Auf dem Deckel eine Landschaft mit einem Wasserfall, in Musaik. X +

5. Dose von Schildpatt mit einer runden, in Gold gefassten Musaik, vorstellend einen Papagey auf einem Baumaste, auf weissem Grunde. (Gekauft vom nun verst. Lehrer der Russ. Sprache, Hn. v. Romberg in Dorpat, 1832. X +

6. Ungemein fein und gut gearbeitete Musaik, ~~auf einem~~ ein längliches Viereck auf kupfernem Grunde, vorstellend eine Landschaft mit einem alten ~~Thurm~~ runden Thurme an einer Brücke eines Flusses, aus der Gegend von Rom: duftige Ferne. Alles trefflich colorirt und gehalten. (Gekauft vom frühern Besitzer, Hn. Reinhold Bendt, Eigenthümer eines kleinen Landgutes in Livl., der diese Musaik von seinen Vorfahren hatte.) X +

Vier und funfzig bunte Mosaikstifte aus der St. Petersburger Fabrik, Geschenk des Wirkl. Staatsraths Jasykow. (Schreiben an d. Conseil v. 12 Mai. 1859. N. 761.)

alles viel 1957. N.R.

13. Ein Mahagony-Tisch: die Platte von Scaglioula: Gyps-Mosaik: todtes Geflügel auf einem Heerd: auf schwarzem Grunde. (Erkauft in Riga von Frau v. Hollander.) X

alles 1957. N.R. I Aula

14. Die Pyramide des Cestius in Rom, Korkmodell, verfertigt vom Stallmeister Heubel in Schwarzburg, erkauft vom Industrie-Comptoir in Weimar im J. 1808. ++ alles 1957. NR

Ein rundes Chinesisches Relief in Metall (Composition), (als Zugabe zu der von ~~Coll.~~ Staats-Rath Erdmann erkauften oriental. Münzsammlung empfangen.)

s. die Nr. 12. 13. 14. in dem Glastisch des ersten Zimmers, worin die ~~des~~ orientalische Münzsammlung.

*Ein Arabischer Himmelsglobus, mit Cufischer Schrift der Sternnamen und Gradbezeichnungen, von einer Art von Messing, auf einem Stativ. — +ÜAM Ausgeschrieben den 2. Aug. 1858.

(Ebenso.)

Abguss (in einer Composition von Bley und Zinn) von einem Opiums-Fläschchen, mit Cufisch-Arabischer Inschrift, und vier Persischen Versen.

(Ebenso.) (Das Original besitzt Prof. Fuchs in Kasan.)

Auf der einen Seite steht: Homo peccat, auf der andern: Sed Deus condonat, beydes mit Cufischer Schrift. Am Rande rechts und links steht mit neuerer Persischer Schrift:

Vinum bibe, nec indulge tristitiae et moerori vano;
Etenim poculum curis vacuum curis animi levandis est.
Multa saecula abiere, nobis non existentibus;
Multa alia volventur, nobis in pulverem solutis.

Im erst. Gleichsch. des großzügig.

15. Brustbild eines Mannes mit einer Allongenperrücke, en Profil, in Elfenbein.

16. Kleine Halbfigur eines Apostels mit einem Buche &c. in Holz en relief geschnitten.
(Erkauft von Prof. Weigel in Leipzig 1821)

17/18. Zwey Köpfe in halb erhobener Arbeit in Profil, geschnitten in weißer pietra dura, vorstellend Pallas und Sappho, von Matthaei, Inspector der Mengsischen Samlung von Gypsabgüssen antiker Bildwerke in Dresden.

15. b. Eine ovale Dose von Elfenbein, worauf en Relief geschnitzt das Urtheil des Paris (gekauft vom damal. Studiosus Hn. Spörer.) im J. 1824.

15. c. Ein runder Medaillon in Wachs unter einem Krystallglase, vorstellend den Dom von Milano. Franc. Putinati, Incisore di medaglie.
(Liegt in dem Kästchen v. Buchform, worauf der Tit. Gemmae.)

Obige Stücke empfangen

Dpt 7 Jul 39. Brekel

Dpt, d. 11. Mai 1843. Dr. Hi. Blum

Dorpat d. 23. Dec. 1844. desgleichen Keil

desgleichen Stephani

Dorpat d. 13. Mai 1846.

desgleichen Dorpat den 22. Dec. 1850. Keil

19. Lebensgroße Büste der Livia
20. Dergl. der Agrippina

} Von carrarischem Marmor, aus der Marmorfabrik der Gebrüder Pisani in Florenz. Stehend auf Säulen von blauem Gypsmarmor; unmittelbar aber auf Consolen von carrarischem Marmor. Erkauft vom wirkl. Geh. Rath u. Ritter Bar. v. Vietinghoff Landh. in Dorpat.

21. Kleine Büste eines alten Fauns von weißem Marmor, antik; aus Rom. Erkauft vom Colleg.-Rath v. Blankenhagen 1821.

22. Büste der Berenice, von Alabaster, auf einer Console von grünem Marmor, welche auf einen Würfel von grauem Marmor steht.
(Erkauft von verst. Oberpastor Lenz dem Vater, in Dorpat.)

23. Kleine Büste Voltaire's mit Fussgestell, Arbeit von Wedgewood. S360
(Erkauft von Proclamator Weigel in Leipzig. 1821.)

24. Kleine Bronzebüste Rousseau's.
(Erkauft 1826.)

1957. NR.

25. Büste Dr. Martin Luther's
von weissem Biscuit auf einem Postament von schwarzem gelbgeäderten künstlichem Marmor.
(Exemplar in Deutschland.)

26–29 Porträtköpfe in Profil von Göthe, Wieland, Herder und Schiller, halb erhobene Arbeit in Wachs, blassroth gefärbtem aufgeklebt auf Glas in gelben hölzernen Rahmen. Modellirt von Prof. Gerhard v. Kügelgen in Dresden. (Dasselbe.)

30. Brustbild Shakspeare's in Profil, in gelbröthl. Schwefel. Oval. Etwas beschädigt.

31. Dergl. von Locke.

32. Dergl. kleinere von Pope und Swift. (Dasselbe.)

Gypsmedaillon, worauf das Brustbild S.M. des Kaisers Alexander I. im Costume eines Slavischen Heros, modellirt vom Grafen Tolstoy in St. Petersburg. Unter Glas. S411

34. Gypsabguss der Preismedaille der Dörptischen Universität, genommen, als der Stempel des Obermedailleurs, Lebrecht noch unvollendet war. Daher auf der Vorderseite mit dem Bildnisse des K. Alexander I. sich noch ein Fehler in der Umschrift befindet, auf der Rückseite aber im Kranze noch keine Inschrift.
(Im Nov. 1821 vom Rector magnif. der Universität, abgegeben an Museum zur Aufbewahrung. Ihr Verbleiben ~~In einer Dose befindet~~)

(Gypsmedaillon Brustbild des Grafen Tolstoy in 2½ Zoll Grösse an der Wand. Dasselbe als Duplicat no. 33 Das Original no. 1. der Tolstoy'schen Sammlung s. S. 327.)

Vgl. auch S. 371.

Das S. 326 erwähnte Gypsmedaillon des Grafen Tolstoy ward no. 1. folgender Sammlung: Basreliefs allegoriques du Comte Théodore Tolstoy. Dazu eine Beschreibung in Russ. und Franz. Sprache, St. Petersb. 1821. 4to mit 11 Kupf. gest. Umrissen. Bis jetzt no. I – ~~XVI~~ XX. Vollständig.

S 408 S 409 S 410 S 412 S 413 S 414 S 415 S 416 S 417 S 418 S 419 S 420 S 421 S 422 S 423 S 427 S 425 S 426 S 429

alles 1957 NR

VD

Obige Stücke empfangen
Dpt d 9 Nov 39. Rudel
Drbgsch. Kam.
Dorpat, d 10. Mai, 1843.
Assessor Keil
Dep. d. L. Ob. Steuerverw.
Vorgleichen
Stephani
Dorpat d. 13. Mai 1846.

Ein kleiner Chines. Götze von Speckstein. (s. no. 36.)

Ein Kalmückischer Götze von Bronze: zwey über einander liegende, in einander verschlungene Figuren. No. 32. (liegt im Glaskasch des ersten Zimmers.)

Eine Schlacht: in Horn: aufgedruckt. Ein Medaillon. No. 33. (Daselbst.)

*Ein breiter Drat von Bronze rund gewunden, gefunden um Knochen des Oberarms auf der Insel Ösel. (s. den beyliegenden Brief des Kreisschul-Inspectors v. Luce in Arensburg.) No. 34. Ausgeschrieben d. 18 Decbr. 1859.

Eine Chinesische Figur (mit ziemlich Kalmykischer Physiognomie) sitzend mit über einander geschlagenen Füßen, reich gekleidet, eine Vase in der Hand. Von ~~Spe~~ weiß gelblichem, halb durchsichtigen Speckstein. No. 35. Ausgeschrieben d. Aug. 1868.

Eine kleine sitzende männliche bekleidete Figur von Speckstein. No. 36. Ausgeschrieben in Aug. 1868.

Obige Seite angefangen

Dpt 7 Jan 59. Becker

Eine antike weibliche nackte Figur von Bronze, etwa eine Spanne hoch. Auf dem zierlich gelockten, hinten in einen Knoten geschlungenen Haare trägt sie ein Diadem, in der linken die Brust erhebenden Rechten ein Sandal. Es scheint eine Venus. Griechische Arbeit.

Geschenk des Herrn Landraths und Ritters von Richter auf Reimel.

J. S. 381.

Gypsabgüsse.

Acc. Nr.		Fabrik des Gipsabguss.	Aufbew. des Orig.	Preis	
	1. Gruppen.				
X	Laokoon. (Mercklin) S60	Paris. Louvre.	Rom.		
101	X Niobe mit der jüngsten Tochter S93	k. Mus. Berlin	Florenz	45 Thlr.	1866
135	X Die beiden Tyrannenmörder Harmodios und Aristogeiton S192 S123	" "	Neapel	70	1870
	X Zwei Göttinnen aus dem Ostgiebel des Parthenon (Paraen?) S136	Brit. Mus.	London		

2. Statuen.

	Fabrix des Gypsabgusses	Aufbewahrungsort des Originals	Preis
× Der Adorant S 64	Eichler in Berlin	Kön. Mus. in Berlin.	12 rl.
× Germanicus S 11	dzgl.	Louvre, Paris	30.
× Idem	Louvre	Louvre, Paris.	
× Diana Colonna S 31	Eichler. ~~dzgl.~~	Kön. Mus. in Berlin.	30.
× Mnemosyne	Kön. Mus. in Berlin.	Kön. Mus. in Berlin.	40.
× Venus von Melos S 61	Paris Louvre.	Louvre.	
× Diskobol S 62	Louvre.	Louvre	
× Jason S 63	Louvre.	Louvre.	
× Der borghesische Fechter. S 65	Louvre.	Louvre	
× Silen mit dem Bacchuskinde S 66	Louvre.	Louvre.	
× Dornauszieher S 67	Louvre	Louvre	
× Aeginet S 68	Louvre	München.	
× Apollo vom Belvedere S 83	Vanni in Frankf. a. M.	Rom (Vatican)	150 fl.
× Venus Medici S 84	Vanni.	Florenz	60 fl.

	Fabrix des Gypsabgusses	Preis	Aufbewahrungsort des Originals
× Satyr, (Beckenschläger) das Scabillum tretend. S 85	Vanni	50 fl.	Florenz.
× Satyr, (genannt der Barberinische Faun) berauscht schlafend. S 86	Vanni	40 fl.	München.
~~Athene~~, S 100			
108 × Diana von Versailles 1866	Vanni	209 1/4 fl.	Paris, Louvre
109. × Apollo auf dem Omphalos (s. Bull. dell'Inst. vgl. das Access. Schwerbuch 1867 p. 55) S 101	Martinelli in Athen	28 Thlr.	Athen
110. × Discobol nach Myron 1867 S 102	Vanni	129 fl.	(Brit. Mus.)
115. × Sophokles 1868 S 105	Eichler in Berlin	45 Thlr.	Rom, Lateran
116. × Minerva Giustiniani 1868 S 106	" "	45 Thlr.	Rom, Vatican
117. × Ino Leukothea (Eirene & Plutos) 1868 S 107	Akad. d. bild. K. in München	129 fl.	München
126. × Die herkulanische Matrone in Dresden 1869 S 118	Conservator Lehmann in Dresden	80 Thlr.	Dresden
127. × Apoll von Tenea 1869 S 119	"	20	München
130 × Sog. Capitolinische Venus 1869 S 114	K. Mus. in Berlin		Rom
131 × Galater S 115			Venedig
132. × Perser S 116	K. Mus. in Berlin		Neapel
133. × Amazone S 117			Neapel
140. × Doryphoros aus Neapel. 1869? S 129	K. Mus. in Berlin	35 rl.	Neapel
141. × Amazone 1869? S 130	K. Mus. in Berlin	45 rl.	Berlin.
142. × Demeter S 131	"	40 Thlr.	London.
× Sogen. Theseus aus dem Ostgiebel des Parthenon S 139	Br. Mus.		London
× Karyatide vom Euchtheion (~~Staat~~ völlig zerbrochen, hier wieder zusammengesteckt) durch. S 137	"		"
× Diadumenos Farnese (aus Strassburg) S 140	"		London
× Jugendliche Siegesfigur S 146	"		London
× Nike des Paionios S 147	Berlin		Olympia
× Kauernder Jüngling } vom Ostgiebel des Zeustempels in Olympia S 148	"		"
× " Alter S 149			
× Liegende weibliche Figur mit Thyton von Samothrake S 150	Wien		Wien
× Stehende Nike von Samothrake " S 151	"		

	3. Statuetten.	Fabrik des Gypsabgusses.	Aufbewahrungsort d. Originals	Preis.	
×	Minerva mit Federhelm 1861 S 51	Vanni in Frankf. a. M.	Neapel Mus. Borb.	10 fl.	
×	Amazone zu Pferd 1861 S 52	dgl.	dgl.	16 fl.	
×	Tanzender Faun. 1861 S 48		dgl.		
×	Herkules mit dem Hirsch. S 47		dgl.		
×	Löwe von Korsabad S 69	Louvre.	Louvre (Bronce)		
102 ×	Athene, kleine (Lenormant). Nachbildung der Vorstand des Phidias S 94	K. Mus. Berl.	Athen	2 Th. 15 Sgr.	
111. 112 ×	Ein Togatus & eine römische Matrone von Ed. v. d. Launitz gefertigt zur Demonstration bei der Umlegung der Toga & Palla, dabei die Zeugmodelle und einer gedruckten Anleitung Handhabung, u.s.w. v. Ed. v. d. Launitz	Ed. v. d. Launitz in Frankfurt a/M.	—		Zeugmodelle & die gedr. Anleitung liegen Schrank F in einer Mappe
113 ×	Tiberius, kl. Gewandstatuette S 103	Ed. v. der Launitz	?		
144 ×	Stehender Jüngling (Apollo), auf der Basis die Inschrift ΠΟΛΥΚΡΑΤΕΓ ΑΝΕΘΕΚΕ S 128		Petersburg, Ermitage: früher Mus. Pourtalès in Paris	Geschenk des Herrn Treu in Petersburg	Im Schrank III 4

4. Torsi und Bruchstücke.	Fabrik des Gypsabgusses.	Aufbewahrungsort des Originals	Preis.
X Eros (des Praxiteles) 1861 S 53	Vanni in Frankf. a. M.	Vatican.	18 fl.
X Aesop. 1861 S 54	dsgl.	Villa Albani	14 fl.
X Psyche S 12	Eichler, Berlin.	Neapel, Mus. Bob.	7 rl.
? X Venus. S 36/13	dsgl.	Cassel.	3 rl.
X Venus (Replik der Medic.) S 34	Kön. Mus. in Berlin.	Berlin, Kön. Mus.	6 rl.
X Venus S 7	dsgl.	Wien.	4. rl.
X Marsyas S 35	dsgl.	Berlin, Kön. Mus.	8 rl.

5. Büsten, Hermen u. Masken.

		Fabrik des Gypsabgusses	Aufbewahrungsort d. Originals	Preis	
x	Pharao Tuthmosis Chebron. S37	Kön. Mus. in Berlin.	Turin.	4 rl	
x	Kleine aegyptische Königsbüste S30	Eichler, Berlin		—	20 gl.
x	Zeus (colossal) von Otricoli S14	Eichler, Berlin	Vatican	10 rl.	
x	Juno 1861 S90	Vanni, Frankf.		18 fl.	
x	Aesculap 1861 S55	dsgl	Villa Albani	16 fl.	
? x	Mercur mit d. Petasos S16	Eichler, Berlin ~~dsgl.~~	England, Lands Down.	3 rl	
x	Venus von Melos S15	dsgl.	Paris, Louvre	6 rl	
x	Venus von Arles S17	dsgl.	Paris, Louvre.	3 rl	
? x	Zeus Trophonios S23	dsgl.	Paris, Louvre	2 rl	10 gl
x	Bacchus als Kind, mit Epheu bekränzt am Hinterhaupt ein kleiner Stierkopf. S38	Kön. Mus. in Berlin.	Berlin, Kön. Mus.	2 rl.	
x	Dionysos bärtig (sonst Platon) S49	Eic	Neapel, Mus Borbon.		
x	Antinous als Bacchus S18	Eichler, Berlin		6 rl	
x	Achilles Borghese S19	dsgl	Paris, Louvre.	4 rl	15 gl
x	Homer 1861 S56	Vanni, Frankf.		4 fl.	
x	Platon (Herme) S20	Eichler, Berlin	Mus. Chiaramonti del Vaticano	3 rl	

		Fabrik des Gypsabgusses.	Aufbewahrungsort d. Originals	Preis	
x	Alexander d. Grosse S39	Kön. Mus, Berl.	Berlin, Kön. Mus	3 rl	
x	Scipio Africanus S40	dsgl.	dsgl.	3 rl	
x	Julius Caesar S41	dsgl.	dsgl.	2 rl	15 gl
x	Tiberius S42	dsgl.	dsgl.	3 rl	
x	Trajan S43	dsgl	Rom.	3 rl	
x	Marc Aurel S44	dsgl	Berlin, Kön. Mus	4 rl.	
x	Sophokles u. Euripides (Doppelherme) S21	Eichler, Berlin	Bonn, Welcker	1 rl	10 gl
x	Aristophanes u. Menander (Doppelherme) S22	dsgl		1 rl	10 gl
x	Weiblicher Kopf vom Parthenon (Laborde) S29	dsgl.		3 rl	
x	Pferdekopf v. Giebel d. Parthenon S32	dsgl.		4 rl.	
x	Medusa (Maske) 1861 S57	Vanni, Frankf.	München	8 fl.	
x	Faun (heiter) S58	dsgl.		3 fl.	
x	Sappho S50.	Zahn	Neapel.		
x	Archaischer Apollo S70	Louvre	Louvre. (Bronce)		
x	Laokoon S71	Louvre.	Brüssel.		
x	Antinous S72	Louvre.	Louvre.		

		Fabrik der Gipsabg.	Aufbewahrungsort d. Orig.	Preis
×	Bacchus, bärtig mit Weinlaub bekränzt S73	Louvre	Louvre (roth.)	
17 Nov. 1865 ×	Juno Ludovisi, colossal S92	~~[illegible]~~ A. Tanni, Frankfurt a/M.	Villa Ludovisi Rom	60 fl.
125 ×	Sterbender Alexander, sogenannter S113	"	Florenz	
143. ×	Altgriechischer Kopf. Φερεκύδης S132	Mus. u. Berlin	Rom	2 Thaler 15 gr.
144. ×	Cicero-Büste — — S133 —	"	Madrid	2 Thaler 15 gr.
146. ×	Germania-Kopf — — S135	"	Petersburg	4 Thaler.
×	Kopf des Maussolos v. Halikarnass S138	Brit. Mus.	Lond.	
× 1252	Kopf des Augustus Castellani S142	"	"	
× 1253	Kopffragment der Nemesis von Rhamnus S143	"	"	
× 1254	Kopf des Jünglings Capranesi (Siegerbildniss) S144	"	"	
× 1256	Kopf der Hera Castellani S145	"	"	
× 1308	Kelsenbüste in der Ermitage in St. Petersburg — S155	Ermitage	Petersbg.	

6. Reliefs.

		Fabrik der Gypsabg.	Aufbewahrungsort d. Originals	Preis	
×	Assyrisches Flachrelief, Priester od. Genius u. Eunuch S46	Kön. Mus., Berlin	Berlin, Kön. Mus.	30 rl	
×	Fries des Parthenon, zwei Reiter S 311	dsgl.	London, Brit. Mus.	6 rl	8 gl
×	Fries des Parthenon, zwei Reiter S 45	dsgl.	dsgl	6 rl.	8 gl.
×	Trunkne Bacchantin S 24	Eichler, Berlin	London, Brit. M.	1 rl	10 gl
×	Herakles, die Hirschkuh ereilend S25	dsgl.	dsgl.	1 rl	20 gl
×	Götterzug u. Herakles (2 Stücke) S26	dsgl		4 rl.	
×	Zwei spendende Nixen (2 Stücke) S27 S310	dsgl		1 rl	10 gl
×	Venus u. Anchises (Rel. v. Paramythia) (rund) S28	dsgl.		—	20 gl.
×	Metope von Selinunt. (Herakles die Kerkopen tragend S325	Louvre			
×	Metope von Selinunt (Perseus die Meduse enthauptend, u. Athena) S74	Louvre			
×	Relief von Assos (Zwei Maenner gelagert S75	Louvre			
×	Relief von Assos (Zwei Männer gelagert, ein Knabe einschenkend) S75	Louvre			
×	Metope des Parthenon (Kentaur e. Mädchen umfassend) S76	Louvre.			
	Fries des Parthenon (Mann, zwei Frauen, Mann) S 314	Louvre.			

350

	Fries des Parthenon (4 Frauen)	Louvre.		
X	Relief von Olympia (Pallas sitzend) S326	Louvre	Louvre	
X	Relief von Olympia (Heraxles den Stier bändigend) S77	Louvre.	Louvre	
X	Relief von Samothrace (Agamemnon, Talthybios, Eperos mit Beischrift)	Louvre	Louvre	
	Relief von Gortyn (~~Zeus, Thetis, Hera~~) ~~Clarac, Tit. pl. 206, n. 25.~~	Louvre	Louvre	
X	Choragisches Relief (Artemis, Apollo & Nike) Clarac, Tit. pl. 122. n. 40. S79	Louvre	Louvre	
X	Harpyie ein Kind tragend (vom Harpyien monument in Xanthos) S80	Louvre	Brit. Mus.	
X	Relief von Scherschel (Julia Caesarea in Algerien) Frau auf e. Graburne gelehnt S81	Louvre	Louvre	
X	Relief mit der Inschrift: Diadumeni (Zeus, Fortis, Hera) S87	Louvre	Louvre.	
X	Sechs Maenaden, zwei links, vier rechts gewendet. S88	Eichler, Berlin.		
103 X	Die Stele des Aristion S95	K. Mus. Berl.	Athen	5te Yhr.
107 X	Zwei colossale Löwen etc. als Krönung der Löwenthores von Mykenä S93	K. Mus. Berl.	Mykenae	150 Thlr.
128 X	Die dresdener Dreifussbasis S120	Conservator Lehmann in Dresden	Dresden	30 Thlr.
136 X	Grabstein aus Orchomenos (s. Frieder. Bausteine 22) S124	Berlin, K. Mus.	Orchomenos	12 "
137 X	Stele aus Sparta } vgl. Arch. Ztg. 1870 S. 127	S126 "	Sparta	9
138. X	Reliefplatte aus Sparta } 21			
139 X	attisches Grabrelief: HTHCW ΠΡΟΞΕΝΟ f. Arch. Ztg. 1871	S127 Berlin K. Mus.	Berlin	8 Ngroschen.
145 X	Sarkophag-Relief S 124			
X	8 Friesplatten vom Parthenon (3 davon stark beschädigt	Brit. Mus	London	
X	2 Friesplatten u. 1 Figur vom Parthenonfries (jene 2 Platten beschädigt) - nachgeliefert was in so nun 8 nicht richtig gesandt war.	"	"	
X 127	Atlasmetope von Olympia (Zeustempel) S153	Olympia	Berlin	

7. Vasen, architektonisches, Varia

		Fabrik des Gypsgusses	Aufbewahrungsort d. Originals	Preis
X	Lantivase mit 8 bacchischen Masken S97	Henri Hamdt.	England Woburn Abbey	55 Thlr.
X	Vase des Sosibios (brennender Altar zwischen 8 Figuren) S89	Louvre.	Louvre.	
	Obige Gypsabgüsse empfangen Dorpat, 2. Mai 1863 Bienemann Conrad Graf Apraxin zugegangen: Syndicus Beise.			
	Obige Gypsabgüsse empfangen Arzgard 25 Juni 1864 Schwabe Conrad Graf Apraxin zugegangen: Syndicus Beise.			
104 X	Fragment Parthenonfries vom Pferdeschwanz S96	K. Mus. Berl.	Athen	2 Thlr.
105 X	Fragment Reliefs a. Theseion S96	K. Mus. "	Athen	1 Thlr.
106 X	Kleinasiatisches Architekturrelief S98	" "	Athen	5 "
114 X	Modell der Akropolis zu Athen im Jahre 1867 hergestellt von Bildhauer Ed. v. d. Launitz in Frankfurt a/M S109	bezogen von Launitz selbst	—	
118 X	Candelaber (unter der Schale oben eine sitzende Sphinx) S108	Varni in Frankf a/M	aus Pompeji in Neapel	
119 } 120 X	Lampen, die eine an der Handhabe mit einer Fledermaus, die andere auf dem Deckel des Griffs einen trunkenen Silen S109	"	"	
121 X	Becher in Form einer Rehkopfs S110	"	"	
122 X	Gefäß zum Ausgießen ( ) S111	"	"	
123 } 124 X	zwei als Pendants zusammengehörige zweihenkelige auf quadratischen Postamenten stehende Gefäße mit hohem Relief geschmückt (Centaur & Centaurin mit Amoretten usw) S328 S112	"	"	
129. X	Assyrisches Ornamentbruchstück S121	Conservator Lehmann	Dresden	2 Thlr.

	Fabrik	Aufbewahrungsort
134. Modell des römischen Denkmals zu Igel. (Dazu die Schrift von Osterwald III 6). Aus Bronze.		
140. Versilberter Bronzeabguß einer antiken Bronze (stehender Jüngling). Orig. in Mitau: s. Kruse, Necrolivonica Tfl. 21, 1.2. – f. 2 Exemplaren		
x 1262 Architekturfragment von Samothrake S 152		
x 1278 Löwenkopf vom Zeustempel in Olympia S 154	Berlin	Olympia

IV

Gypsabgüsse

No. 1 Die Mediceische Venus; in der Grösse des Originals von Florenz. — ausgeschrieben cf. pag 404

2. Apollino; ebenso. + S1. — Im ersten Zimmer

Beyde gearbeitet in Dorpat von dem Gypsarbeiter Bertolini aus Lucca, welcher in Riga wohnt.

3. Lebensgrosse Statue der Hebe. — S 387? — ausgeschrieben cf. pag 403

Desgl. +

4. Lebensgrosse Statue einer Vestale, die im Gehen eine ovale, platte (Kohlen?) Pfanne trägt. + S 372

Desgl. (acquirirt im Febr. 1818.)

5. Der Torso. Von der Grösse des antiken Originals. + S2? Im 1ten Zimmer

6. Unbekleidete Venus, niederkauernd auf das rechte Bein und eine Wasserurne*). f. S. 366, oben. S4

(5. 6. Geschenk des Hn. Grafen Reinhold von Stackelberg in Dorpat. Im Febr. 1827.)

*) Der Zeigefinger der ~~rechten~~ linken Hand fehlt.

no. 6., in Abwesenheit der Ttn. Grafen v. Stackelberg aus seinem Hause ins Museum gebracht, nahm der Ttr. Graf, als nicht für dasselbe bestimmt, wieder zurück, und gab statt dessen, wie auch das Schreiben des Ttn. Rectors magnif. v. Ewers an den Director des Museums, no. 63 angekündigt hatte, „die aus dem Bade steigende Venus", eine halbbekleidete Figur, die andern im Ganzen noch vorzuziehen?

7. Der Vaticanische Merkur, lebensgrosse Statue, ehmals Antinous genannt. 55

8. (Sehr verstümmeltes) Fragment des Ilissus. (s. die Elgin Marbles.) 56 Im ersten Zimmer.

7 und 8. Geschenk des Ttn. Grafen (Reinhold) v. Stackelberg. — 5–8 wurden, da sie auf dem Transport aus Italien sehr gelitten hatten und zum Theil in mehrere Stücke zerbrochen waren, so gut als möglich hergestellt unter Aufsicht des Directors des Museums durch den Gypsarbeiter Giuseppe Tamplini aus Lucca, im März 1887. C.

Zusammengezogen Livl. Landrathes

Kleinere Statuen,
stehend auf kurzen Toscanischen Säulen

ausgeschr. 13 Febr. 1879.

Der Vaticanische Apoll no. 9. × Im 2ten Zimmer.

Ceres. + Im 4ten Zimmer.

Flora. +

Zwey Musen. ×

Ein Feldherr; in der Rechten das Schwerdt, in der Linken einen Kranz. (Nach Tamplini's späterer Angabe stellt diese Statue den Feldherrn Germanicus vor.)

Die Kaiserin Elisabeth v. Rußland, geb. Prinzessin v. Baden, als Minerva (×)

Gearbeitet von Bertolini aus Riga in Dorpat.

No. 9–13.

Zuerkannt laut Schreiben des Herrn Curators v. 2 Aug. 1858.

× Anmerkung. Diese beyden Stücke, der Feldherr und die Minerva, ebenso wie Kaiser Alexander I. in der Garde-Uniform (s. diese) sind, wegen Mangel an Platz, und weil sie dort nach schicklicher Stellung an der unter Direction des Prof. Baron v. Eckner stehende militärische Modell-Cabinet überlassen.

Später Anm. Da Prof. Bar. v. Eckner, dem Museum aus der Casse des milit. Modell-Cabinets den Kaufpreis zu erstatten unterlassen hatte: so wurden nach seinem Abgange von der Universität diese 3 Stücke

nebst der zum K. Alexander gehörigen Console, und nebst der zwey zu den beyden Kl. Statuen gehörigen Säulenförmigen Postamenten, unter dem Rectorate des Hrn. Collegi Raths Rambach, mit dessen ausdrücklicher Genehmigung, dem Museum, als demselben fortdauernd gehörig, zurückgegeben.

Der Patriotismus und die Minerva wurden darauf im Febr. 1818, als ihren Platz im Museum nicht schicklich einnehmend, da an der Minerva ein sehr verschiedener Ton war u.s.w., an den Gypsarbeiter Scitolini, nebst den beyden dazu gehörigen Postamenten zurückgegeben, und dagegen, mit Nachzahlung, die obengenannte lebensgrosse Statue einer Vestale, als ein viel besseres Werk, eingetauscht.

Die Gypsfigur S. M. des Kaisers Alexander wurde, weil sie, vor vielen Jahren gearbeitet, gegenwärtig der Portrait-Ähnlichkeit zu sehr ermangelte, nach vorgängiger schriftlicher Anfrage bey dem Directorium der Kaiserl. Universität hieselbst, und nach erfolgter Genehmigung desselben, im May 1822 gegen zwey kleinere Gypsfiguren, Minerva und Merkur, ohne Nachzahlung eingetauscht. Diese letztere stellt erstgenannte Figur des Gypsarbeiters Mutroni aus St. Petersburg. (Die hölzerne, weiss angestrichene Console verblieb dem Museum.) bezeichnet no. 26.

27. 28. Zwey kleine Büsten K. Alexanders und der Kaiserin Elisabeth halbfäuler artigen Postamenten. } Ausgestrichen d. 2 Aug. 1858.

No. 20. 21. Die Nummer 20 und 21 sind später hinzugefügt und bezeichnen nun die Statuen der Kaiserin Elisabeth und des Kaisers Alexander.

Kleine Statuen

14. Eine Hebe. Modern. } Ausgestrichen den 2 Aug 1858.

15. Eine weibl. bekleidete Figur mit einer Taube. } An der Wand No. rechts Gränze, auf Console. + Ausgestrichen den 2 Aug 1858.

16. Eine Gruppe von zwey Liebenden. + S361?

17. Amor und Psyche — nach Canova. Gränze. × S355

18. 19. Die Medic. Venus und Antinous. — aufgebrochen den 13. Februar 1879 — auf dem Glasschrank No 2½ Gränze.

Kaiser Alexander I.

ganze Figur, in der Stadt-Uniform; auf einer Console von Holz (der militär. Modell-Schmid überlassen; s. die vorige Seite) S.M. Lebensgrosse Büste des Kaisers Alexanders I. in Gyps, von Duchard in St. Petersburg. No. 23 } Ausgestrichen den 6 Juni 1861.

Eine desgleichen (in antikem Costum in Gyps, vom Staatsrath Martos in St. Petersburg. } Ausgestrichen d. 2 Aug. 1858. Geschenk des Künstlers (p. Martos) an das Museum, durch Vermittlung des Directors, der damals in Petersburg war. Ehrhardt einen abgestempelten Saal von Gurmanow

~~[K. Napoleon Bonaparte's Büste; (beschädigt).~~

[Zerbrach ganz, durch zufälliges Anstoßen des damaligen Rectors der Univers., des Hrn. Collegienraths Meyer.]
Sie war übrigens für nur zwey Rbl. B.A. erkauft.

24. Ein Windspiel; in Lebensgröße. Ausgeschrieben den 2 Aug. 1858.

25. Ein Gallscher Schädel, in Gyps. (Liegt im Schrank eines Glasputtes.)

26. Acht Consolen, von Gyps, (zu künftigem Gebrauch.)

(Auf zwey derselben stehn jetzt die kl. verbl. Figur mit einer Taube und die kl. Hebe; vier, die schon beym Transport beschädigt waren, oder beym Befestigen an der Wand durch den Schlosser Risse bekommen hatten, wurden im Verlauf der Zeit unbrauchbar. Fragmente liegen lagen lange Zeit da, noch da.) jetzt fortgeschafft.)

~~30.~~ Kleines ovales Medaillon A. Alexanders I. (Unter Glas.) Als no. 39. (Geschenk des Prof. Morgenstern.)

Brustbild der Kaiserin Katharina II., en Médaillon, vom Obermedailleur Leberecht in St. Petersburg, in fleischfarbenem Gyps. Als no. 37.
Brustbild des Grafen Stroganoff, Oberkammerherrn, Präsidenten der K. Akad. der Künste &c. von Leberecht, en Médaillon, ebenso. Als No. 38.
~~Medaillon des Hrn. Denon in Paris, von Eisen.~~

(Geschenke des Prof. Parrot in Altern.)

Die 3 Medaillons in Gyps sind jetzt bey der Daktyliothek.

~~(Geschenk des Hrn. A. H. v. Weyrauch.)~~
s. p. 381.

29.* Brustbild des verst. wirkl. Staatsrathes und Ritters, Professors Dr. Gustav Ewers in Gyps, modellirt vom Herrn von Maydel (1832.) Ausgeschrieben den 6 Juni 1861.

*30. Gypsbüste Kaisers Peter des Grossen. Ausgeschrieben den 6 Juni 1861.
(Steht über der Münz-Commode.)

Obige Stücke empfangen.

Dpt 7 Jan 39. Preller

Desgl. Kelch

Dpt. 11. Mai 1843.

Desgleichen Kelch

Dpt den 21 Sept 1844

Desgleichen Stephani

Dorpat d. 13. Mai 1846.

Desgleichen Dorpat den 22 Sept 1848.

Kelch

X Graues Gypsrelief eines assyrischen Kopfes. Geschenk des Akademikers Stephani. (S. Acc. Cat. 1851. 1 Mrz) (liegt beiden Mosaiken)

X Das Marmorfigürchen von Smyrna (Mänade) (s. Gerhards Archäol. Ztg. 1849. N. 1. Tf. 1.) Aus G. Eichlers plastischer Kunstanstalt in Berlin. (auf dem Tisch der Ägyptischen Sculpturen)

Obige Gypsabgüsse in Empfang genommen

Dorpat, 2 Mai 1865. Pauchet

Seit der Abgabe zugegen Sjöndbeck

VI

Ägyptische Alterthümer

30. Grosse Gypsbüste Kaiser Peters des Grossen (Stand über dem mahag. Kunstschrank)

1. Ein von aussen und innen mit hieroglyphischen Malereyen bedeckter Mumiensarg, nebst ebenso verziertem (nur wenig beschädigten) Deckel und dazu gehörigen Fragmenten.

(2.3. Zwey Kindermumien. (In Glaskasten auf Gestellen von polirtem Ellernholze.)

(4. Mumie eines Hundes.)

(5. Hismumie mit dem Topfe, worin sie aufbewahrt wurde. (Ist in der Mahagony Commode, und hat no. 20.)

(6.7. Noch zwey (beschädigte) Hismumien. Sie erhielten die Nrn. 6.7. und liegen jetzt in der Commode.)

8–22. Fünfzehn Sechs kleine Ägyptische Figuren von Thon, zum Theil mit grüner Glasur. In den beyden Mumienkasten.

23. Fünf und ~~Zwanzig~~ kleinere Ägyptische Figuren von Thon, &c. ~~zum Theil beschädigt~~ in dem Pappkästchen bez. No. 23.

Fünf und Fünfzig meist ganz kleine Ägyptische ~~Figuren und~~ Amulete, und andere Figuren. Als Eine Nr. gerechnet. In dem Pappkästchen, welches bezeichnet ist 24.

25. ~~Neun~~ Zwölf sehr kleine bronzene Figuren und Fragmente. Als Eine Nr. gerechnet.

26. Eine hölzerne Figur mit Hieroglyphen, nebst Kopfputz und Fussgestell.

Geschenk des Hn. Landraths und Ritters v. Richter auf Waimel in Livland 1819.

Sind zufolge Verfügung des Directoriums vom 3ten August 1862 der anatomischen Sammlung zugewiesen, und hier ausgeschrieben.
Rector

27 Eine Ägyptische Figur (angeblich von Basalt, vielmehr von Granit.) mit Hieroglyphen ×

28 × Ein kleiner Isiskopf, angeblich von Basalt (vielmehr von grünlich schwarzem Kalkstein.) ×

29 × Eine Ägyptische männliche Figur von Kalkstein, einen grossen Widderkopf haltend, nebst einem Bruchstück des Fussgestells. ×

30.31 × Zwey mit Hieroglyphen bedeckte Kalkstein-Platten (mit Resten der Färbung). ×

32 × Piramydalische Spitze eines kleinen Ägyptischen Obelisken ~~(vielmehr einer kleinen Piramyde~~ von hochgelbem Kalkstein,) mit Hieroglyphen ~~bedeckt~~. ×

33 × Grosse Kalkstein-Platte, auf welcher ein Basrelief, Ägyptische Arbeit. ×

Geschenk des Hn. Landraths v. Richter auf Waimel. 1819

Dazu an neuern Sachen:

Zwey Sandalen von Palmzweigen. Liegen in der Commode, haben Eine No. 24. × ausgeschrieben am Aug. 1868.

Vier Ägyptische Bardaken (irdene Kühlgefässe) No. 34-37. ×

(Letztere 4 gehören füglich zur ethnogr. Saml. p. 379 ff.)

s. auch Daktyliothek, oben S. 104.

38. Antinouskopf in natürlicher Grösse, im weissen Marmor aus Hadrians Zeit, in Griech. Stil. Zieml. stark restaurirt, wie es heisst, im Thorwaldsen's Officin in Rom. Aus Ägypten mitgebracht von [illegible]

1829

Coll. Ass. v. Richter, Geschenk des verst. Landraths u. Ritters v. Richter auf Waimel.

Obige Stücke empfangen

Richter

Dpt 7 Jan 39.

Dsgleichen.

Dpt. d. 11. Mai 1843. Blum.

Dsgleichen Keil

Dpt d. 25 Oct. 1844.

Desgleichen

Stephani

Dorpat d. 13. Mai 1846.

Desgleichen Dorpat d. 22 Oct. 1850

Keil

VII.

Griechische und andere Alterthümer von Metall und Stein;
auch neuere Kunstarbeiten,
Geräthschaften, Kleidungsstücke &c.

Anfänge
zur
ethnographischen Sammlung

1.2. Zwei kleine liegende Löwen von Bronze, nach den antiken auf dem Campidoglio. auf Basen von Giallo antico. Einkauft vom Coll. Rath v. Blanckenhagen 1821.

3. Eine etwa ½ fuss hohe bronzene unbekleidete weibliche Figur, wahrscheinlich eine Aphrodite vorstellend, (war ziemlich gelockt, trug in einem Knoten geschlungen auf dem Haupte, und trug in der linken erhobenen Rechten Halbschleier, (?) die, bis über die Brust etwas in die Höhe haltend, das eben eine Sandale als ein Spiegel zu tragen scheint; schöne Formen, Zierliche Griechische Arbeit, im Ganzen wohl erhalten, gefunden in Damaskus.

Geschenk des Herrn Landraths v. Richter. 1819.

4. Eine kleine antike Fortuna von Bronze aus Rom; auf einem runden Fussgestell von Aegyptischem Glase, einkauft vom Coll. Rath v. Blanckenhagen 1821. p. 335 die dort schon aufgeführten Zwey Chinesischen Figuren von Speckstein, und daselbst den schon aufgeführten kleinen Kalmückischen Götzen von Bronze. Auch daselbst den dort bezeichneten gewundenen Draht.

Mit Nrn. versehen,

Als no. 6. Torso einer weiblichen bekleideten jugendlichen Figur von weissem Marmor, aus Griechenland mitgebracht u. der Univ. Sp. für das Museum geschenkt vom verst. Dr. med. Bartels in St. Petersburg. (Steht auf dem Tisch der Aegypt. Abtheil.)

Ebenso als no. 7. Kopf eines jungen Herkules, wie ich (Mstr.) meine, als Handrelief, in weissem Marmor. Eben daher.

*5. Fragment einer Streitaxt von schwärzlichem Stein, gefunden in Kurland; Geschenk des Hrn. Jacquet (damals gegenw. Erziehers im Hause des Hrn. Landraths v. Liphardt auf Radshof) Kl. No. 40. beg. Ausgestellt den 18. Oct. 1859 liegt im 1ten Glasschranken.

6. Medaillon von Vivant Denon in Paris, von Eisen. Ebenso No. 41. (Geschenk des Hrn. A. H. v. Weyrauch

7. Metall-Fingerring, wahrscheinlich der Schmuck einer Leiche, gefunden in einem Grabe bey Kassuwaffen am Marienburgischensee. Geschenk des Hrn. Obristen u. Ritters Ernst v. Wolff. d. Oct. 1824. s. p. 389.

Noch: die Profilbüste des K. Alexander I. von einer Leberechtischen Medaille; liegend in einem alten runden Dosendeckel. (No. 44)
Dessgl. Seine Büste als Medaillon en relief. (No. 42.)
Dasselbe. Unter Glas. (No. 43.)

Göthe im häuslichen Überrocke; kleine Statue en bisquit von Prof. Rauch. No. 45.

König Georg III. und seine Gemallin: Zwey ovale Reliefs in Alabaster gearb. in ovalen Rahmen von Ebenholz. No. 46. 47. (Liegen im zweyten Glastisch des ersten Zimmers.)

Ein Relief aus dem Mittelalter, vorstellend eine Steinigung. Sechs Figuren. Aus einem gelblichen Alabaster? Auf einem bronzeartig gefärbten Holzgrunde. In einem schwarzen Rahmen mit verg. Leisten. (Geschenk des verst. Friebe, Secretärs der naturforschenden Gesellschaft in Riga.) No. 48.

*Das Altarblatt von Raphael Mengs in der kathol. Hofkirche zu Dresden: Christi Himelfahrt. Als Transparent in weisser Porcellan-Masse gefertigt in Mahagony Rahmen und Fussgestell. No. 49. (Steht jetzt auf dem Glasschrank.)

Ausgeschrieben den 2 Aug. 1858.

[Dass dieser Lichtschirm durch zufälliges Anstossen beschädigt worden, ist schon im vorigen Jahresbericht (von 1836) auch höhern Orts vom Director des K. Mus. gemeldet worden. Bemerkt wird hier nur, dass er diess Porcellanbild sauber hat durch Zusammenkitten sauber herstellen lassen durch Besorgung des Tischlermeisters Schlüsselberg, im J. 1837, unentgeltlich.]

Kunstarbeiten, Geräthschaften, Kleidungsstücke &c. von Völkern der Südsee-Inseln &c.

Ein durch Schnitzarbeit verzierter Röhrenknochen, durch welchen ein mit zwey hölzernen Handhaben versehener Riemen sich hin und her ziehn lässt, von der Insel Matschmai. (no. 5.)

Aus Russischem Heinsalz verfertigtes Spielzeug, 7 Stücke. (No. 12)

Aelzenkrücken von verschiedener Grösse und verschiedenem Holze geschnitzt, aus Nukahiwa, 3 Stück. (No. 13, 14, 15.) (In der Commode.)

Die verschiedenen natürlichen Formen von Baumwurzeln zu menschlichen Figuren genutzt in mancherley Stellungen beyderley Geschlechts genützt, wovon nur der Kopf und die Hände ausgeschnitzt sind, nebst ähnlichem Fussgestell, um sie als zierende Aufsätze zu brauchen. (No. 16. 17. 18. 19. 20.)

Ein halbovaler Fächer von Palmettoblätter (Gras?) (Pandanus Aectorius) sauber geflochten, noch mit den Spuren des, zur Zierde überstrichenen Muschelkalks, von Nukahiwa, woselbst sie von allem Frauenzimmer durchgängig getragen werden. (No. 21.)

Ein dergl. viereckter, nicht so sauber geflochtener, einfacher Fächer von gleichen Blättern, von ebendaher. (No. 22.)

Eine grosse Tasche von Grashalmen geflochten beutelartiges Netz aus den geflochtenen Fasern der äussern Cocoenussschale, geknötet, von daher. (No. 23.)

Eine grosse Tasche von Grashalmen geflochten, mit dergl. roth gefärbten Streifen, die mit feineren von Pflanzenfasern abwechseln, von den Aleuten. (No. 24.)

Sr. Exc. Viceadmirals Geschenk des Hrn. Commodore und Ritters A. J. von Krusenstern auf Ass in Esthland, in St. Petersburg.

Dessgl.

Dessgl.

Dessgl.

Dessgl.

Dessgl.

Dessgl.

Eine dergl. kleinere Tasche von ähnlichem Material, nur dichter und fester und bunter gearbeitet, vorn mit einer Borde, zusammengebunden mit ~~fest aus dell und~~ Lederstreifen. Von eben daher (No. 25.)

Geschenk des Hofcommodore u Ritter v. Krusenstern

Eine dergl. noch kleinere, sehr bunt gearbeitet von ähnlichem Material, von der Nordwestküste von Amerika. (No. 26.)

Hofrath u Ritter Vonthn v. Buldakow.

Eine dergl. grössere Tasche von ähnlichem Material, und äusserst sauberer Arbeit, allein in Europa mit blauem Seidenzeuge an den Rändern eingefasst, und durch Wegnahme der Verzierungen verdorben. (No. 27.)

Vonthn Grafen v. Sievers.

Pflaumengrosse, cocosnussähnliche getrocknete Früchte auf einer Schnur von gedrehten Pflanzenfasern gereiht, vielleicht zum Halsschmuck (No. 28.)

Vonthn v. Krusenstern

Halsschmuck, nur für Priester, von Schweineckzähnen durch Schnüre von gedrehten und geflochtenen ~~Fasern~~ Fasern der äussern Cocosschale, von Nukahiwa. (No. 29.)

Desgl.

Halsschmuck, nur für Priester, von Radien eines sehr weichen, lichtgelblichen Holzes zusammengesetzt und mit Samen von Abrus praecatorius bekleidet, von daher. (No. 30.)

Desgl.

Ohrenschmuck von unten abgeschliffenen Gehäusen einer Conusschnecke, die mit ~~ob~~ weichem Harze ausgefüllt ist, worin ein Schweins-Eckzahn befestigt worden, durch dessen gemachte Öffnung ein Stück von einem Pflanzenstengel gesteckt ist. Schmuck nur für Mannspersonen. 4 Stück. Von Nukahiwa. (No. 31.)

Desgl.

2 Stücke geschnitzter Figuren von weichem Holze, mit Muschelschalen-Kalk überstrichen, zum Kopfputz von Nukahiwa. (No. 31. a.)

Geschenk Vonthn v. Krusenstern

2 Stück cylindrische, etwas gekrümmte, an einem Ende mit einem Loche versehene Gegenstände des Putzes, von dicken Conchylienschalen gearbeitet (No. 31. b.) Eben daher.

Fäden von verschiedener Dicke, von Sehnen gedreht, 2 Stück, aus Amerika, N.W. Küste. (No. 32.)

Dergl. feinere, 2 Stück, von den Aleuten (No. 33.)

Ein Fischmesser nebst den 2, den Chinesen statt Gabel dienenden knöchernen Stäbchen, in einer Scheide mit buntem Seidenzeuge überzogen, aus China. (No. 34.)

Desgl.

Eine Japanische Tobakspfeife mit äusserst kleinem Kopfe von Messing und dergl. Mundstück nebst einer Scheide von Rohr und dem hölzernen mit Tobak angefüllten Kästchen aus Matschmai. (No. 35.)

Desgl.

Ein spitzigovales, bauchiges, hölzernes, aus dem Ganzen gearbeitetes Gefäss nebst einem Deckel um allerley kleine Geräthe darin aufzubewahren aus Nukahiwa. (No. 36.)

Desgl.

Ein Trinkgeschirr aus einem ausgehöhlten Calabassenkürbis (crescentia cujete) verfertigt, mit einem Schaft statt Henkel, von geflochtenen äussern Cocosnussschalfasern mit geschnitzten Menschenfiguren von Armen und Füssen der Feinde, die die Nukahiwer verzehrt haben (die gewöhnliche Verzierung der meisten Stücke dieses Hausgeräthes) und getrockneten Früchten gepiert, nebst einem von einer nussähnlichen Frucht gearbeitet, von daher. (No. 37.)

Desgl.

Ein ausgehöhlter Calabassen-Kürbis von daher (No. 38)

Desgl.

Eine Opferschale von der Voluta Pyrum L. mit eingeschnittener Bilderschrift auf der Oberfläche, aus einem ostindianischen Tempel (No. 42) — —

Ein über den Kopf anzuziehendes Kleid (Kamleuka genant) von aufgeschnittenen Därmen, besonders der Seelöwen, zusammengenäht, mit hin und wieder zugleich eingenähten bunten, abgeschnitzten kleinen Federn, nebst langen, weissen, feinen einzelnen Haaren; von den Aleuten. (No. 43) — Geschenk Von Hrn. p. v. Krusenstern

Ein dergl. Kleid. Statt der bunten Federn, kurze rothe Wollgarn-Fäden, nebst gleichfalls schmalen, sauber gearbeiteten Borten, von einem andern Muster; von Motten ~~sehr~~ beschädigt. (No. 44.) — Vom Hrn. Grafen v. Sievers

* Ein Tschuktsches Kleid dergl. von Rennthierfellen mit Wolffell verbremt, und einer gesticktes Borte. (No. 48.) — Ausgeschrieben d. 30 Decbr. 1854. Von Hrn. p. v. Krusenstern

* Die langen Hosen zu diesem Anzuge von gleichen Fellen, inwendig mit Birkenrinde braunroth gefärbt, mit durchgezogenen Schnüren von Sehnen geflochten, am Gurt und an den Füssen. (No. 49.) — Ausgeschrieben den 30 Decbr 1854 Dessgl.

* Die kurzen Stiefel dazu, von gleichem Felle (No. 50) — Dessgl. Ausgeschr. d. 30 Decbr 1854

* Tasche von Därmen zusammen genäht, mit zugleich ein~~ein~~genähten langen Haaren, kleinen Stichen rother und grüner Wolle und rothgefärbten Darmstrichen, nebst einer gestrickten Borde, aus den Aleuten. (No. 51.) — Ist beym Bibliothek-Aufwärter auf der Bibl., wegen der Motten. Dessgl. Ausgeschr. d. 30 Decbr 1854

* Dergl. kleine Tasche von gleichem Material, zum Theil an roth bestrichenen dünnen Hautstreifen zusammen genäht, wovon die Verzierungen (ehe diess Stück an die Universität abgeliefert worden) verloren gegangen, von Motten angefressen. (No. 52) — Ausgeschrieben d. 30 Decbr 1854. Vom Hrn. Grafen v. Sievers.

194.

Ein Stück weisser Zeug von Bast, z. B. des Morus papyrifera L., oder verschiedener Ficusarten oder des Brotbaums zusammengeleimt, von Otaheiti. (No. 53.) — —

Ein Stück buntstreifig gefärbter Zeug aus Baumbast zusammen geleimt und mit Creosöl getränkt, wahrscheinl. von den Sandwichsinseln. (No. 54.) — Von Hrn. v. Buldakov

Ein Stück lichtockergelber Zeug aus Pflanzenbast gewirkt, von den Kurilen und den Einwohnern des nördlichen Japans zur Kleidung verarbeitet. (No. 55.) — Dessgl.

Malabarische Oltjes von Palmblättern der Weinpalme. (No. 56.) — Dessgl.

Zwey Bogen weisses Chinesisches Seidenpapier. (No. 57.) — Dessgl.

Ein Stück gelbes Chinesisches Pflanzenpapier. (No. 58.) — Von Hrn. p. v. Krusenstern

Sieben Stück Chinesisches, dunkelgelbes Packpapier, aus Reisstroh und Cichorienpflanze ?) bereitet. Da es sehr leicht Flüssigkeiten einzieht, so machen die Chinesen daraus lackirte Kästchen. (No. 59.) — Von Hrn. v. Buldakov

Drey Blätter Japanisches Seidenpapier, das statt der Schnupftücher und zum Abwaschen der Hände und des Gesichts gebraucht wird. (No. 61.) — Dessgl.

Zwey Blätter Papier aus Reisstroh gemacht, aus China. (No. 62.) — Dessgl.

Ein Stück Zeug aus Baumbast verfertigt, von den Mendosinischen Inseln, wo es den Einwohnern zur Bekleidung dient. (No. 63.) — Dessgl.

Ein ganzes Stück gelblicher Zeug von Baumbast verfertigt, aus Otaheiti ?, (No. 64.)

Ein Stück seidenes Chinesisches Fitzelband (No. 65.)

Zwey roth lackirte Stäbchen, deren man sich bey Tische statt der Gabel bedient, aus Japan. (No. 66.) Ein Japanischer ~~Metall~~ Spiegel mit dem Wappen der Familie [illegible] welches [illegible] zugehört (No. 67)

Ein Japanischer kleiner Kamm, aus einer Art Gelbholz gemacht (No. 68.

Ein Brief Chinesischen Nähnadeln (No. 69.)

Zwey Zähne, wahrscheinl. vom Schweine, zu einem Schmuck, entweder in den Ohren oder in der Nase, &c. s. a., bearbeitet, aus Nukaheeva.

2.

Geschenk des Hrn. v. Krusenstern

—

Von Hrn. v. Buldakow.

Desgl.

Desgl.

Desgl.

—

Von Hrn. v. Krusenstern.

Vorstehende, von p. 383 – 388 verzeichnete, verschiedenen Völkern zugehörende, künstl. Arbeiten wurden aus dem Naturalienkabinet der Kaiserl. Univers. zu Dorpat durch den Director desselben, Prof. v. Ledebour, abgegeben an das Museum der Kunst. im April 1812.

(Das von Prof. Ledebour geschriebene hierzu übereinstimmende, Verzeichniss ist im Archivpult des Museums.)

(Die Waffen welche Völker hatte d. Dir. d. Naturalien-Cabinets a. d. militairisch. Abtheilung der Marine s. abzugeb.)

Hieher gehört auch wol passender die S. 318 angef. Stücke: ein Chines. Relief v. Metall, der Arab. Himmelsglobus, das Opiums-Fläschchen mit Cufischen Inschrift.

Metallene Zierrathen: Alterthümer aus Tschudischen Gräbern, mitgebracht von Hrn. Professor Staatsrath Ledebour von seiner Reise in das Altai-Gebirge. Abgegeben an das Museum im März 1827. (Liegen im 2ten Glaskasten Alg no. 22.)

(Eingesandt 2ten Glasschrank No. [illegible] Zimmer.)

Ein Palmblatt mit einem Bibelspruch in e. oriental. Sprache. Alg no. 71.

Ein Mantel von Fischhaut, sauber verziert mit Wolle, Haar, kleinen Federn,

Ein Paar Schuhe mit Blumen de Bunt gestickt mit Seide gestickt, auf hohen Absätzen, von vornehmen Kirgisinnen getragen

Ein Stückchen alter Zeug durchwirkt mit Goldfaden, wie es scheint, von einem Messgewande der Griech. Kirche. Von wegl. arzt. Staatsrath Blasenberg in Odessa, gegeben an Hrn. Collegien-Assessor v. Bulgarin auf Karlowa; von diesem dem Museum geschenkt.

Geschenke des Herrn Coll. Ass. u Ritters I. Bulgarin, Besitzers von Karlowa, im April 1829. (Hat no. 73 erhalten.)

No. 7. 1824. Geschenk des Obristen u. Ritters Baron Ernst v. Wolff: altes Metallgeräth ~~Metallgefäss~~, beym Ausgraben eines Fundaments auf dem Privat. gute Fränden gefunden am Marsenburgischen See ausgegraben. Sie befanden sich in einem durch seine Arbeit aufgewühlten Graben mit fast verwesten Menschengebeinen: wahrscheinlich Leichenschmuck.

~~Alg~~ und verdorben ~~ganz unbedeutend, klingt~~ ~~ausgegossen~~ (Hat no 75 erhalten.)

Mit No. 50 et 51 bezeichnet. (Liegt bey den eisernen Geräthen.) Übrigens ist die Wahrheit der Sache mit der Bezeichnung nicht ganz gewiss.)

× Eilf tübetanische Götzen-Figuren von vergoldeter Bronze, nebst Platten eines Götzentempels, z. Ablaßkit (Kauf einer Auction gekauft 1828.) Ag no. 1–11 beg.

(Anm. Die auf der kleinern Seite des kleinern Pappbandes genähten Plan u. Façades d. Götzentempels befanden sich bey der Acquisition nicht dabey. Die beyden Pappbände der beiden Hefte sind übrigens erst für das Museum gebunden.)

Dazu zwey Pappbände, 1 in gr. Fol u 1 in kl. Folio. Beg. 1–11.

(Alles künftig genauer zu beschreiben.)

Ganz kleines Fragment, wie einer ovalen Gestall. (Ag no. 11.) steht auf dem einen Pronaos- Commode kl. Schrankes.

Vier Rollen mit Tübetanischen Zeichnungen u Malereyen, drey Stück. 12, 13, 14. 15. (Wie ich nicht irre, durch Prof. v. Engelhardt von seiner Reise mitgebracht.)

Vier Figuren von Thon: ein sitzender Lama. (no. 19.)
kleines Heil. Bild eines Lama. (no. 16.)
Dschagdschamka. (no. 17.)
Gott der Ärzte. (no. 18.)

1 Chines. Idol u Sandstein, auf d. Brust Inschrift, u. Kirgisen Balara gekauft

* Lag in der Erde (wo?) gefundenes eisernes Werkzeug wie eine Maurerkelle, von der Steinart die Gabbre Lieg von angeschwemmtem Urgestein. Eine Alte Maurerkelle oder was? (no. 20.)

(Geschenk des Hrn. Jacquet aus Kurland.)

Eine grosse Zeichnung in schwarzer Kreide auf Papier vom Zeichenlehrer der K. Univ. Kasan, Krukow, angefertigt, darstellend die Ruinen von Bulgharo. Dazu gehört eine gedruckte Abb. des Hrn. Staatsraths Prof. Dr. Erdman in Dorpat, mit No. 994. eingetragen in den Katal. der Kunstbb. des Museums.

Anzeigen f. d. Inländer v. 30 März 1854

Dr. Hedenström hat uns folgende Mittheilung über die Ruinen von Bolgary gemacht: Die Ruinen von Bolgary liegen 3 Werst von der Stadt Spask, am linken Ufer der Kama, auf einem Berge, der sich 100 Faden über den Fluß erhebt. Die Ruinen sind 1 Werst lang und ½ Werst breit. Sie bestehen aus Mauern, Thürmen, Gräben, Wällen, Grundmauern von Häusern, Moscheen, Bädern, Gräbern, Brunnen, Cisternen, Kalköfen, Ziegeln, Steinen, Marmorplatten, Säulen, Kapitälen, Bruchstücken von Gefäßen, Münzen, Waffen, Pferdegeschirr, Schmuck, Knochen, Asche, Kohlen, Schlacken, Glas, Perlen, Ringen, Ohrgehängen, Armbändern, Halsbändern, Fingerringen, Siegelringen, Siegeln

Die mit * bezeichneten Nummern sind d. 30 Febr. 1854 ausgepackt worden

Verzeichniss der von Herrn Dr. von Baer aus Sitka mitgebrachten und dem Museum geschenkten Gegenstände

		Ort der Aufstellung
*1.	Roer von Vogelpelz Stücken	Schrank D, 14.
*2.	Roer von Carmattücken	ibid.
3.	Desgleichen	ibid.
4.	Ein geflochtener Hut	ibid.
*5.	Spitze von Vogelpelz	ibid.
6.	Puppe mit Pelzbekleidung	Glasmasten 2.
7.	Chinesischer Sonnenschirm	Schrank 14.
8—17.	Zehn Werfgeschosse	Im grossen Mumienmasten
18—21.	Vier aus Schiefer geschnittene Tabacks-Pfeifen zum Theil beschädigt	Glasmasten D.
22.	Ein Spiel aus einfachen kleinen Rauchtabacksrohren bestehend	Ibid.
23.	Eine hölzerne Tabackspfeife in Gestalt eines Brotes	Ibid.
24.	Ein geschnitzter Pfeifenkopf	Ibid.
25.	Ein geschnitzter Pfeifenrohr	Ibid.
26.	Ein Löffel	Ibid.
27.	Desgleichen	Ibid.
28.	Eine Tabacksdose von Holz	Auf dem Pulte, auf welchem die Hölzernen stehen.
29.	Eine aus einer Frucht geschnittene Tasse	
30. 31.	Zwei Horaloskope	Ibid.
*32.	Ein Vogel aus bunten Federn zusammengesetzt	Glasmasten D.
33.	Ein mit Thierzähnen besetztes Kleidungsstück von den Pelew-Inseln	Im Schrank 14.
*34. 35.	Zwei Boot-Modelle	Ibid.
36—39.	Vier beim Fischfang verwendete Angeln von Holz	Glasmasten D.

Obige Stücke empfangen
Dorpat d. 30 May. 1851. Mercklin.

Obige Stücke in Empfang genommen
Dorpat 2 Mai 1863. Ramsay
Conf. dem Original-Empfangschein Dr. Baer.

Obige Stücke empfangen
Dorpat 25 Jan. 1864 Schrader
Conf. dem Original-Empfangschein Dr. Baer

Pag. 386. № 48. für Tscherkessen Kleid von Wattirpelle;
№ 49 die langen Hosen zu diesem Anzuge von grünem Tuch;
№ 50 die kurzen Stiefel dazu von gelbem Saffianleder;
№ 51. für das Pferd gestickte Decke;
№ 52 für kleines Kissen von gleichem Material;
Pag. 390. № 20. für in der früher gebräuchlichen Vorkehrung von der Art die Gabbro genannt wird;
Pag. 392 № 1. für Rock von Rogelzfellstücken;
№ 2. für Rock von Hermelinfellen;
№ 5. für Mütze von Rogelzfell;
№ 6 für Muffe mit Pelzbekleidung;
№ 32 für Vogel aus bunten Federstücken zusammengesetzt;
№ 34 für Wood's Modell

sind gnädigste Verfügung des Directoriums vom 30 December v. J. hier abzuschreiben.

Dorpat den 5 Januar 1855. Victor Hehn

Zufolge Verfügung des Directoriums vom 2 Aug. 1855 werden hier abzuschreiben:

pag 367. № 10. Cores
№ 11. Flora
№ 12 13 Zweig-Rosen
pag. 368. № 27. 28 Zwey colossale Büsten K. Alexanders u. der Kaiserin Elisabeth auf halbsäulenartigen Postamenten
pag. 369. Eine weiblich bekleidete Figur mit nackter Hand
№ 14 eine Hebe.
Lebensgroße Büste Kaiser Alexander I. vom Fürsten
dazu gehörig marmornes Postament in Vasenform.
pag. 371. Ein Windspiel in Lebensgröße.
pag. 378. Ein astronomischer Himmelsglobus von Hessing, Arbeit d. J.
pag. 382. Fernrohr in weißer Papiermasse, d. Arbeit des
von K. Jenge in d. Porzellanfabrik zu Dresden, Christ. Leo
nhardt, in Nachahmung Cabinet u. Fussgestell.

Dorpat den 19ten August 1858 Victor Hehn.

Folgende Gegenstände sind in Gemäßheit des Directorialbeschlusses vom 28 Oct. 1858. № 1784 der Sammlung entbehrlich, können daher abgegeben werden, und in dieser Absicht sind von № 1865–1887 vorgeschlagen worden:

pag 381. № 5 Fragment einer Säulenvase Peterhof und Finland
„ 385. № 34 ein deutsches Kostüm von Leder vom Harnisch einer Reise des Obersten
werden hier abzuschreiben.

Dorpat den 18ten Dec. 1859. Victor Hehn.

Zufolge Verfügung des Directoriums vom 6 Juni 1861 werden hier abzuschreiben

pag. 369 Lebensgroße Büste des Kaisers Alexander I in Gyps.
„ 371. Brustbild des Professors Ewers in Gyps
372. Gypsbüste Kaisers Peter des Großen

Diese Posten sind in der Liste über Einnahmebücher. Gleichfalls abzuschreiben.

Dorpat Victor Hehn

Zufolge Verfügung des Directoriums vom 7 März 1862 werden hier abzuschreiben:

pag 375. № 2. 3 Zwei Steinmonumente. — — — — — — — — } die antiquarische Commission
№ 4. Monument mit Inschrift — — — — — — — — — — — — } gütigst ersucht
№ 5 Steinmonument mit einer Tafel mit Inschrift — — — — — — — — — — — — } gütigst ersucht
№ 6. 7. Rost zum (beschädigt.) Flechtmonument — — — — — — — — — — — — } gütigst ersucht
pag. 368. № 26. 27. Minerva Hercules (Gypsstatuetten) — — — — — — — — — — — — } den Lehrer Gypsstatuetten
pag 369. № 18. 19. Die Medic. Venus & Antinous (Gypsstatuetten) — — — — — — — — — — — — } gütigst ersucht abzuschreiben.

Dorpat den 7 März 1862. Victor Hehn

Zufolge Verfügung des Directoriums vom 10 December 1862 wird die in diesem Schnurbuch (: pag 365 :) verzeichnete Medicinische Venus, in der Größe des Originals von Florenz, hierdurch ausgeschrieben, und zur Universitäts-Bibliothek übergeführt.

Rector Bidder.

Zufolge Verfügung des Directoriums vom 8ten Aug. 1868 werden die auf den Seiten 383 bis 390 und auf Seite 392 dieses Schnurbuchs verzeichneten Gegenstände, soweit sie nicht schon durch frühere Directorial-Verfügung ausgeschrieben worden, – mit alleiniger Ausnahme der auf S. 390 oben verzeichneten dem Museum verbleibenden eilf. tibetanischen Götzen – hiermit ausgeschrieben.

Dorpat den 25ten August 1868.

Rector [illegible]

203.

Dieses Schnurbuch enthaelt Zweyhundert
und Sechs Blätter.

Carl Friedrich Meyer
d. Z. Rector.